

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Auflage 9300.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Ngr.,  
nach Pragerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.

Jede einzelne Nummer 2/8, Ngr.  
Gebühren f. Extrablätter 9 Thlr.

Inserate  
die Spaltzeile 1/8, Ngr.  
Reklamen unter d. Redactionsfeld  
die Spaltzeile 2 Ngr.

Stiele  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Hauptstr. 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 19. September.

1871.

## Bitte an das geehrte Publicum.

Wir bitten, deren Aufnahme für die am nächstfolgenden Morgen auszugehende Nummer gewünscht werden und so frühzeitig wie möglich zu kommen zu lassen und die Ausgabe nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde zu verschieben. Wir machen daher hierauf aufmerksam, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten in den Wochentagen unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bekanntmachung.

Über ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Nachmittags, von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebücher zu lösen.  
Die Bestimmungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 50 Schillingen oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.  
Leipzig, den 18. September 1871.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Häder. Trindler, Sec.

## Bekanntmachung.

Nach bestehender Vorschrift dürfen Abgabelungen in hiesiger Stadt nur nach vorheriger Genehmigung des Magistrats, der sie ausführen soll und nach von uns erfolgter Erteilung der hierzu bei uns nachzusuchenden Concession dazu angelegt, reparirt oder verändert werden. Wir bringen diese Bestimmung mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß wir Zuwiderhandlungen, ebenso wie Abweichungen von den gegebenen Concessionsbestimmungen mit Haftstrafe bis zu fünfzehn Thalern oder mit entsprechender Haft sowohl an dem Auftraggeber, als auch an dem ausführenden Gewerbetreibenden unanfechtlich ahnden werden.  
Insbesondere wird die genaue Beobachtung dieser Vorschriften den Schlossern, Dachdeckern und anderen Gewerbetreibenden, welche Abgabelungen ausführen, eingeschärft.  
Insoweit dieser Vorschrift sind doch, wie zu unserer Kenntniß gekommen, verschiedene Abgabelungen in hiesiger Stadt theils mangelhaft angelegt, theils in einem derartigen schlechten Zustand, daß sie ihrem Zweck nicht mehr entsprechen, sondern vielmehr als gemeinschädlich angesehen werden müssen.

Wir fordern daher die Besitzer von mit dergleichen unzulänglichen Abgabelungen versehenen Gebäuden auf, diese Leitungen binnen 4 Wochen nach vorher bei uns nachgesuchter und ertheilter Genehmigung zu lassen.  
Im Falle dieser Frist werden wir durch Herrn Inspector Leyser, der von uns mit der Ausführung der Abgabelungen betraut worden ist, eine Revision vornehmen lassen, und gegen die Eigentümer der Abgabelungen mit den obenangegebenen Strafen vorgehen.  
Leipzig am 1. September 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Richter.

## Bekanntmachung.

Die am 12. dieses Monats versteigerten Abtheilungen Nr. 15, 21 der neuen Fleischhalle am Hauptplatz sind den Höchstbietern zugeschlagen worden, wogegen der Zuschlag der Abtheilung Nr. 23 abgelehnt worden ist.  
Die Meier auf letztere sowie die übrigen Meier auf erstere werden in Gemäßheit der Verkaufsbedingungen ihrer Gebote hiermit entbunden.  
Zur Vermietung der nicht zugeschlagenen Abtheilung Nr. 23 sowie der miethfrei verbleibenden Abtheilung Nr. 19 der gedachten Fleischhalle vom 30. dieses Monats ankommen wie anderweitigen Versteigerungstermin an Rathshofstelle auf  
Donnerstag den 23. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr  
und fordern die Meier hierdurch auf, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.  
Die Verkaufs- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termin an Rathshofstelle eingesehen werden.  
Leipzig, den 14. Septbr. 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Aus Stadt und Land.

Leipzig, 18. Sept. Vom 21. d. M. ab wird die II. Division (Pommern) in 12 Bataillonen in Leipzig nach Berlin zurückbewegt werden. Die Truppen, über 6000 Mann stark, werden in Koricourt eingekasirt, auf dem Weg nach Berlin durch den Ort Koricourt, wo ein feindlicher Posten in Berlin nach Danzig weiterbewegt.

Leipzig, 18. Sept. Dem Vernehmen nach ist die Frage der Uniformirung der Reichswehr in diesem Jahre entschieden worden, daß dieselbe von Anfang nächsten Jahres ab eine neue Uniform anlegen, welche, wie die der Marine, in einem dunkelblauen, zweifarbigen Stoff mit überfallendem Sammetragen bestehen soll. Der Vorstoß der neuen Uniform soll orange sein. Auf Bayern und Württemberg wird die neue Uniform vorläufig noch nicht erstreckt.

Leipzig, 18. Sept. Die neueste Nummer des „Katholischen Kirchenblattes“ enthält den Bericht über die Verhandlung oder Rechtsfertigung des Herrn Stolle in Bezug auf die von uns erhobenen Beschuldigungen, deren Thatigkeit die Richtigkeit wir wiederholt betont haben. Es wird also selbst der vielgewandten Verleumdung des Herrn Stolle nicht möglich sein, jene Beschuldigungen zu entkräften.

Leipzig, 16. September. Am Nachmittags 2. d. M. fand auf dem Wege zwischen Pfaffenbrunn und dem Gerberthor der Danbarbeiter Friedrich H. aus Volkmarndorf, 53 Jahre alt, eine Verletzung mit 160 Thlr. in Cassenscheinen und 20 Ngr. in Münze. Ueber diesen Fund schließlich wurde derselbe in seiner Unschuldigkeit nicht bezweifelt zu thun, als den ersten besten Bekannten, welcher ihm begegnete, aufzufordern, mit ihm zu gehen, er habe einen Vorterrigen gemacht und wolle sich nun einmal recht glücklich thun. Nachdem er in der Stadt erhebliche Einkäufe gemacht hatte, sollten nunmehr auch die Anforderungen

des Wagens befriedigt werden. Man besuchte verschiedene Wirthschaften und blieb schließlich, und nachdem die Wirthschaften der genossenen Getränke in der äußeren Haltung der beiden Freunde unerkennbar zu Tage getreten, in einer überreichen Wirthschaft sitzen, bis sie schließlich wegen ihres „wackligen“ Zustandes zum Aufbruch gemacht wurden. H. ließ sich nunmehr zu seiner in der unmittelbaren Nähe der Stadt wohnhaften Schwester fahren und übergab ihr einen Zwanzigthalerschein nebst der Brieftasche, welche gerade noch 60 Thaler enthielt. Dem Vorgehen ihres Bruders über den Erwerb des Geldes misstrauend, machte die Schwester ohne Weiteres von dem Vorgefallenen der Polizei Anzeige, welche die Verhaftung H.'s zur Folge hatte. Deute deshalb auf der Anklagebank erschienen, räumte er zwar das ihm beigegebene ein, wollte aber, wollte aber außer Stande sein, über den Verbrauch des fehlenden Geldes eine genügende Auskunft zu ertheilen. Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte ihn wegen Unterschlagung zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahre Ehrverlust. Borst und Anklage waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichts- rath Busch und Staatsanwalt Löwe vertreten.

Nahen, 16. Sept. In dem benachbarten Dorfe Heudwitz brach in der letztvergangenen Nacht gegen 2 Uhr Feuer aus. Es brannte die Scheune des Hausbesizers Schmidt vollständig nieder. Die Entschädigung wurde bis jetzt nicht ermittelt.

Niedermühl, 16. Sept. In der gestrigen Nacht sind in Störmtal das Wohnhaus des Maurers Körner und die daran stoßende Scheune des Hausbesizers Schuster durch Feuer zerstört worden. Die Entschädigung wurde bis jetzt nicht ermittelt.

Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn hat die gräflich-Balossenschen Kohlenwerke bei Dux käuflich an sich gebracht. Die seitdem mit aller Energie betriebene Ausrichtung des Werkes hat in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate geliefert; die Förderung hat sich bedeutend gesteigert; es ist daher zu hoffen, daß durch diese erhöhte Production

der sonst auf der Industrie so schwer lastenden Kohlennoth heuer einigermaßen begegnet wird.

## Die Leipziger Landtags-Candidaten.

Wie objectiv auch der in Nr. 253 d. Bl. mit der Ueberschrift „Zur Landtagswahl“ enthaltene Artikel über die Entziehung der Candidatur des Herrn Stadtrath Hädel sich ausdrückt und welche Lauterkeit einer freien Meinung er auch documentirt, so geht ihm doch die überaus wichtige Eigenschaft der Ueberzeugungskraft ab, wenn damit zugleich die Absicht verbunden gewesen ist, darzulegen, aus welchen zwingenden Gründen im Städtischen Verein Herr Stadtrath Hädel zum Candidaten eines Landtagsabgeordneten gewählt worden, um ihn später als solchen der Leipziger Wählerchaft zu empfehlen.

Wir begreifen recht wohl, wenn Herr Professor Jarnde, nachdem er durch ein zweijähriges Receptorat und durch seine Thätigkeit auf der Landessynode in so außerordentlichem Maße von seinen eigentlichen Pflichten als Universitätslehrer abgezogen worden, sich nicht hat entschließen können, die ihm angetragene Candidatur anzunehmen; wir können aber den Motiven, aus welchen Herr Stadtrath Rud. Schmidt seine Bereitwilligkeit, eventuell das Mandat eines Leipziger Landtagsabgeordneten zu übernehmen, zurückzugeben, eine innere Berechtigung nicht zuzulassen.

Unser Erachten liegt für Letzteren, den für das Wohl Leipzigs und für die wahrhaft freisinnigen Principien unzweifelhaft Aufopferungsfähigen, der Fall einfach so, daß, wenn er mit einmüthiger Majorität, und deren halten wir uns sicher, zum Landtagsabgeordneten gewählt würde, er hierdurch seiner Stadtrathspflichten für die Dauer des Landtags als entbunden sich zu betrachten hätte, da er ja von Niemandem anders gewählt worden, als von Denjenigen, die dasselbe Interesse an seiner künftigen, jedenfalls sehr gedächlichen Wirksamkeit

im Stadtrathcollegium haben. Wie aber f. J. dieselbe Schlussfolgerung den Herrn Reichstagsmeister Dr. Stephan zur Annahme der auf ihn in unserer Stadt gefallenen Reichstagswahl bewegen hat, so sollten wir meinen, könnte bei diesem Gedanken auch Herr Stadtrath Schmidt Berücksichtigung fassen; es würde gewiß Niemand in der Annahme einer Landtagswahl, wie die bevorstehende, eine Nichtachtung des ihm erst kürzlich entgegengebrachten Vertrauens erblicken.

Eine andere Frage könnte allerdings die sein, ob die Interessen, welche Herr Rud. Schmidt in seiner Eigenschaft als Stadtrath wahrzunehmen hat, höher stehen, als die Pflichten eines Landtagsabgeordneten. Aber diese Frage kann, ganz abgesehen von der unzweifelhaften Verantwortung derselben, um so weniger hier in Betracht kommen, als Derjenige, den man zum Wahlcandidaten auszuwählen hat, gleichfalls das Amt eines Stadtraths bekleidet, und noch dazu ein solcher ist, welcher dieselben Ziele verfolgt, sowohl in politischer Beziehung als auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung.

Sind wir nun mit dem Städtischen Verein ganz einverstanden, daß die Stadt eine Arbeitskraft des Stadtrathcollegiums auf die Dauer des Landtags dem Wohle des Landes opfern müsse, so können wir es nur bedauern, daß er die Ablehnung des Herrn Stadtrath Schmidt, wie uns scheint, so leichtthin angenommen hat. Und zwar aus folgenden Gründen.

Leipzig, als Mittelpunkt der Intelligenz des Landes, muß es ebenso, als wenn es sich um seine Vertretung im Reichstage handelt, als eine Ehrenpflicht betrachten, von der nur unter wirklich zwingenden Umständen abgesehen werden darf, stets zur solche vorurtheilslos, gemeinnützig, gesinnungstüchtige und dem Fortschritt huldigende Männer als Repräsentanten auf den Landtag zu wählen, welche zugleich auch die Gabe besitzen, ihren Ansichten und Grundgedanken in freier Rede Ausdruck zu geben und

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die am 5. und 6. Juli d. J. alhier an der Albert-, Kuen-, Bayerischen, Burg-, Canal-, Elisen-, Elster-, Frankfurter, Hohen, Pessing-, Peters-, Pontatowky-, Schiller-, Schletter-, Sidonien-, Sophien-, Zelter Straße, Großen und Kleinen Meißner-, Kloster- und Theaterstraße, am Markt, Raunderschen, Neu- und Thomaskirchhof und Rauschauer Steinweg einquartiert gewesenen Reserve- und Landwehrruppen vom Regimente Nr. 107 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.  
Der den Quartierzettel Vorweisende ist zur Empfangnahme berechtigt.  
Leipzig, am 16. September 1871.  
Das Quartier-Amt.

## Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung auf der Lindenauer Chaussee soll an den Meistbietenden gegen baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Meistbietenden am 20. September d. J. früh 9 Uhr in der Markt-Expedition sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und Johann Weiterer Nachricht sich zu gemäßen.  
Leipzig, den 14. September 1871.  
Des Rathes Deputation zu den Chausseern.

## Vermietung von Lederverkaufsständen.

Die jeither noch von Fleischern besetzten 31 Abtheilungen der Georgenfleischhalle sollen nunmehr ebenso wie bereits die übrigen Hallenabtheilungen als Lederverkaufsstände für die 3 hiesigen Messen von und mit der nächsten Neujahrsmesse an die Meistbietenden vermietet werden und beraumen wir hierzu Versteigerungstermin an Rathshofstelle Dienstag den 19. September, Nachmittags 3 Uhr, auf an, in welchem die auf die Vermietung solcher Verkaufsstände reflectirenden Herren Lederhändler sich einzufinden und ihre Gebote zu thun wollen.  
Die Verkaufs- und Vermietungsbedingungen nebst dem Verzeichniß der zu vermietenden Hallenabtheilungen liegen schon vor dem Termine bei dem Hausmann in der Georgenhalle zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 2. September 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Feldverpachtung.

Das der Stadtgemeinde gehörige, die Parzellen Nr. 2507-9 der Stadtkarte begreifende Feldstück von 21 Acker 190 QM. an der Connewitzer Chaussee, f. J. der Turnfestplatz, soll auf die 3 Jahre 1872 bis mit 1880 anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Wir fordern die Meistbietenden hierdurch auf, in dem auf Donnerstag den 28. September d. J. Vormittags 11 Uhr, anberaumten Versteigerungstermin an Rathshofstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.  
Die Verkaufs- und Verpachtungsbedingungen liegen daselbst schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 15. September 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Vermietung.

Es sollen von uns  
1) die dormalen als Geschäftslocal an Herrn Oscar Blaymann vermiethete erste Etage (nebst Zubehör) in dem Communhaus Reichstraße Nr. 52 vom 1. April 1872 an auf sechs Jahre,  
2) der mittlere Boden des Communhauses Reichstraße Nr. 53 mit Aufzug im Burgkellerhofe vom 1. October d. J. an auf drei Jahre  
anderweit an die Meistbietenden vermietet werden.  
Wir fordern die Meistbietenden hierdurch auf, in dem hierzu anberaumten Versteigerungstermin Dienstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr an Rathshofstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.  
Die Verkaufs- und Vermietungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.  
Leipzig, den 15. September 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.





# Einladung zu den Abonnement-Concerten im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, im Winter 1871-1872.

Die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses stattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen Donnerstag den 5. October d. J.

Mit Rücksicht auf die theils gesicherte, theils in Aussicht genommene Mitwirkung auswärtiger und hiesiger ausgezeichneten Künstler und Künstlerinnen, gestützt auf die anerkannte Vortrefflichkeit unseres Orchesters und seiner Führer, sowie im Vertrauen auf die Theilnahme hiesiger Kunstfreunde, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben die künstlerischen Zwecke unsres Instituts auch ferner in rechter Weise gefördert zu sehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und sind die Bedingungen wie bisher folgende:

- 1) Man abonnirt auf alle zwanzig Concerte mit Zehn Thalern für ein Billet.
- 2) Ein Sperrsitz im Saale, in der Mittelloge und auf den Gallerien (für alle zwanzig Concerte) kostet überdies Fünf Thaler.
- 3) Ein Sperrsitz im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht stattfindet, ist dagegen nur mit Drei Thalern besonders zu bezahlen.
- 4) **Subscriptionslisten werden nicht in Umlauf gesetzt.** Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Kistner** und Bestellungen auf Sperrsitze ebendasselbst **schriftlich** zu bewirken.
- 5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze bis mit Donnerstag den 28. September Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.
- 6) Die Abonnementsgelder sind gegen Empfangnahme der für alle zwanzig Concerte gültigen Billets und resp. der Sperrsitze, vom 2. bis 4. October d. J. in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Kistner** zu entrichten.
- 7) Die Abonnementsbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrsitze sind jedermal bei Anweisung der Sitze vorzuzeigen.
- 8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler.
- 9) Ohne Billet ist der Eingang durchaus nicht gestattet.
- 10) Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1871. **Die Concert-Direction.**

## Die Hauptagentur der Preussischen Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin

Turnerstraße 17, 2. Etage,  
wo stets alle Prämien-Quittungen bereit liegen und jede Auskunft bereitwilligst gegeben wird.

In meinem Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

### Album von Leipzig

mit 16 brillanten photolithographischen Ansichten.  
Preis 10 Ngr., in Leinwand geb. 15 Ngr.

Dieses Album ist wegen seiner vortrefflichen Ausführung der Bilder jedenfalls eins der passendsten Geschenke und wird überall Beifall finden.

Neumarkt 38. **J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung.**

**Druck-Anträge aller Art.** Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.  
**100 Adresskarten 20 Ngr.** Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.  
**Zahnarzt Schütz,** Neumarkt No. 41,  
fertigt künstliche Gebisse in Kautschuk, Gold, Platina unter Garantie grösster Vollkommenheit.  
Plombirungen mit Gold etc. werden haltbar und sauber nach **americ.** Manipulationen ausgeführt.  
Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

## C. Deffner

aus Esslingen a/Neckar.  
Fabrik von Lackir-, Metall-, Bronze- und Plaqué-Waaren.  
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.  
**Commission. Export.**  
**Stolle & Uthoff aus Berlin.**  
Specialitäten in franz., engl. und deutschen Galanterie- u. Kurzwaaren.  
In Leipzig während der Messe  
**Raschmarkt im Rathhaus, Gewölbe 2.**

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter hilft das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheitels oder krankem Haare in gewöhnlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder kahlschöpfen (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schälmen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens erbitte franco, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich. Der beste Beweis der Unerreichbarkeit meiner Kuren ist, daß sogar, außer hohen und höchsten Personen, auch viele bedeutende Aerzte Deutschlands dieselben für sich und ihre Klienten mit bestem Erfolge in Anwendung brachten.

**Zeugnisse** von Personen, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, lasse ich nie veröffentlichen, wohl sind dieselben aber in großer Anzahl bei mir einzusehen.

Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Klienten bin ich diese Messe täglich in meiner Wohnung von früh 10-5 Uhr Nachmittags für Herren und Damen zu sprechen.

**Edmund Bühligen, Braustraße 7, 2. St.**

Die erste  
**Leipziger Dampf-Parquet-Fabrik**  
VON **Adolph Becker**  
befindet sich **Schletterstraße Nr. 9.** Etablirt 1864, Feinste Dessins. Billigste Preise.  
jährliche Garantie. Musterkarten gratis.  
Auswärtige Vertreter: **Chemnitz: Herr Gust. Hartmann, Schillerplatz Nr. 21.**  
**Berlin: Louis Herrenberg, Wallstraße Nr. 4.**

## Für Haarleidende.

So wie das Haar des Menschen schönste äußere Zierde ist, ebenso verunstaltet ein kahler oder lichter Kopf den schönsten Mann. Wannig sind die bekannten Gründe, welche das Haar der Haare hervorbringen und gewöhnlich mit gänzlicher Kahlschöpftheit enden.

Um diesen Mangel zu maskiren, wird das Anfangs noch spärlich vorhandene, bereits kahl werdende Haar künstlich geordnet, dadurch aus seiner gewöhnlichen Lage gebracht, wodurch dessen Ausfall beschleunigt wird. — Ist erst eine sogenannte Glatze oder gänzliche Kahlschöpftheit eingetreten, so die kahle Stelle mit einer Haar-Loux bedeckt, die an und für sich lästig, die Kopfhaut in eine natürliche Transpiration verlegt, gleichzeitig aber den künstlich erzeugten Schweiß comprimirt dadurch Kopfjübel erzeugt, deren Entstehen dann gewöhnlich anderen Gründen zugeschrieben wird.

Nach mehrjähriger Bemühung ist es mir gelungen, eine aus

### gänzlich unschädlichen Substanzen

combinirte Mischung zu finden, welche die Kraft enthält, selbst nach längerem Haarleiden neuen Haarwuchs hervorzubringen, indem sie den Haarboden neu belebt und den zurückgebliebenen Haarwurzeln neue Trieb- und Lebensfähigkeit verleiht. Siegen durch ein zu hohes Alter ein jahrelange Kahlschöpftheit hilft dieses Mittel selbstverständlich so wenig wie irgend ein wissenschaftliche Gutachten anerkannter medicinischer Autoritäten, als Dr. med. und Chirurg Dr. med. Hamburg, — Medicinalrath Dr. Johannes Müller, Berlin, — Dr. Theobald Werner, Berlin, Dr. med. Clemens, Köln, — Dr. Heß, beidiger Chemiker in Berlin und in A. Sieben auf Seite und unterscheiden meine Erfindung von jenen marktchreierischen Charlatanerien, die erfunden sind, um die leichtgläubige Menge zu täuschen und zu betrügen. — Befehls Consulaten mehrerer hochgestellten Personen nach Leipzig beschieden, wurde ich am

**Donnerstag den 21. September a. C.**  
auch anderen Haarleidenden und zwar unentgeltliche Consultationen in meiner Wohnung:

### Hôtel Stadt Hamburg

ertheilen, und erlaube mir, alle Jene, welche an Ausfällen der Haare leiden oder bereits kahle Stellen haben und ihr Haar zu conserviren oder neues zu erhalten wünschen, zum geeigneten Besuche einzuladen.

Consultationen für Herren von 9-1 Uhr und von 5-7 Uhr Abends,  
für Damen von 3-5 Uhr.

Haarleidende, die Umstände halber nicht persönlich erscheinen können, wollen einige Haare auf die kahle Stelle senden und gleichzeitig a. das Alter, b. die mutmaßliche Ursache des Haarleidens und c. die Dauer desselben brieflich anzeigen. Nach stattdessen ärztlicher Untersuchung der eingesandten Haare sodann erfolgt der Bescheid, ob überhaupt Erfolg zu erwarten ist oder nicht. Im letzteren Falle rathe ich selbst von einer zweck- und nutzlosen Kur ab. Falls Consultationen außer dem Hause gewünscht werden, bitte dies entweder an Tag meiner Ankunft oder direct nach Hamburg anzumelden.

**D. H. Siggelkow,**  
Alte Gröningerstraße 36 in Hamburg.

### Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar

ist der Titel einer Broschüre, welche gegen Einsendung von 4 Sgr. durch mich zu beziehen ist. Lectüre dieser kleinen, auf gründlich wissenschaftlichen Studien beruhenden Werkes wird selbst jedem Rißtrauen benehmen und kann daher das kleine Wert Haarleidenden nicht genug empfohlen werden.

**D. H. Siggelkow.**

## Maizena.

Bei den jetzt herrschenden gefährlichen Durchfällen kleiner Kinder ist **Maizena** als vorzügliches Nahrungsmittel besonders zu empfehlen.

Diese ausgezeichnete und reinste Mehlsorte, fabricirt von der **Globe Compagnie** in New-York, aus dem allernährhaftesten u. besten weißen Mais gewonnen, prämiirt in London 1862, Hamburg 1863, Köln 1865, Paris 1867 ist **echt** zu haben bei

**C. Böttcher** (en gros), Markt Nr. 13.  
**Gustav Rus**, Grimma'sche Straße.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzer**, Grimm. Steinweg.  
**Adler-Apotheke**, Gaisstraße.  
**Engel-Apotheke**, Markt.  
**Linden-Apotheke**, Weststraße.  
**Johannis-Apotheke**, Neudnitz.  
**Brückner, Lampe & Co.**

**Local-Veränderung.**  
**Das Musterlager der Crystallglas-Fabrik**  
**Wilhelm Steigerwald**  
in **Nabenstein** bei **Zwiesel** in **Bayern**  
befindet sich nun  
**Neumarkt 42, Ecke der Grimma'schen Strasse, 1. Etage.**

Katholiken-Versammlung in Mainz.

Die sich einmütig die Würde genommen hat, die in den letzten Jahren abgehaltenen Versammlungen ausführlichere Berichte...

Generalversammlung der katholischen Kirche wurde vom 10. bis 14. September abgehalten, und auch von ihr gilt das...

Die von der päpstlichen Regierung in Mainz vorgenommene, welche den in Mainz...

Die von der päpstlichen Regierung in Mainz vorgenommene, welche den in Mainz...

Die von der päpstlichen Regierung in Mainz vorgenommene, welche den in Mainz...

zuwiderlaufend niemals werden angenommen werden. Das Alles kann die gesammte übrige Welt wenig interessieren...

Auch die sociale Frage hat, freilich nur in nicht öffentlicher Sitzung, einen Gegenstand der Verhandlungen gebildet, und es wurde einstweilen...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Schwerpunkt der politischen und nationalen Umgestaltung Oesterreichs wird in Wien zu liegen, und es lohnt daher, die dem böhmischen Landtag vorgelegte neue Landtags-Wahlordnung...

In einem den österreichischen Wahlen gewidmeten Artikel sagt die „Spezial“ specielle über die Haltung der klerikalen Partei in der Verfassungsfrage: „Die Ultramontanen haben das unwissende Volkwohl größtentheils für verfassungseindliche Wahlen bearbeitet...

kommenen Zeichen steht. Aber wer hat daran Schuld? Das unselige Politisiren und Parteinachen der kirchlichen Oberen! Die Geschichte berichtet, daß jesuitische Reaction und Ultramontanismus die schrecklichste Weisel Oesterreichs war...

In der Sitzung der französischen Nationalversammlung am 16. Jan. der Bericht über den mit Deutschland abzuschließenden Zollvertrag zum Vortrage. Derselbe empfahl die Annahme des vorgeschlagenen Zollvertrages unter der Bedingung einiger Aenderungen...

Die Pläne, die Herr Thiers in Bezug auf die Befestigung von Paris hat, sind sehr artig. In der Umgegend von Paris soll ein zweiter Mont Valerien errichtet werden...

Der General-Ladmirant, Gouverneur von Paris, hat folgenden Tagesbefehl erlassen: „Ich habe in Erfahrung gebracht, daß in der Umgegend der Kasernen an die Soldaten eine kleine Flugkrift vertheilt wird, welche in der Form von Zwiesgesprächen geschrieben ist...

Die beiden medicinischen Hochblätter Lancet und British Medical Journal lassen sich gleichmäßig etwa in folgender Weise über die jüngste Krankheit der Königin Victoria aus: Es freut uns, mittheilen zu können, daß Ihre Majestät sich jetzt von ihrer jüngsten Krankheit rasch erholt...

ankieft und das Essen wie das Sprechen nur unter Schwierigkeiten möglich machte. Wie die Ernährung schwand, stellten sich Schmerzen unter dem linken Arm ein, und eine Anschwellung, welche später eiterte, wurde sichtbar. Während das Geschwür sich bildete, war der allgemeine Gesundheitszustand abermals sehr gestört...

Auch die ferne Eis- und Feuerinsel Island hat ihre „Frage“, welche, wenn auch auf anderem Boden, nur wieder die ehemalige Schleswig-Holsteinische Frage ist — so sehr, daß die unzufriedenen Isländer geradezu von den Dänen „Schleswig-Holsteiner“ genannt werden!

Der General-Ladmirant, Gouverneur von Paris, hat folgenden Tagesbefehl erlassen: „Ich habe in Erfahrung gebracht, daß in der Umgegend der Kasernen an die Soldaten eine kleine Flugkrift vertheilt wird, welche in der Form von Zwiesgesprächen geschrieben ist...

Man meldet aus Rom, 12. September: Der Finanzminister hat endlich das definitive Budget für 1871 vertheilen lassen. Dem Voranschlag Sella's zufolge belaufen sich die Ausgaben auf 2,769,661,216 Lire, welcher Summe die Einnahmen das Gleichgewicht halten würden...

Neues Theater.

Kripzig, 17. September. Gestern kam das neue Drama von Josef Feilen „Graf Horn“ an unserer Bühne zur ersten Aufführung. Josef Feilen hat in diesem Stück das Reich der mittelalterlichen Sagen, der „Drahtentren“...

Vertical text on the left margin, including fragments of other articles and advertisements.

und „Rosamunden“ verlassen und eine Zeit gewährt, welche wohl geeignet scheint, der Gegenwart als Spiegelbild vorgehalten zu werden.

In diese Zeit, deren schwankender Moorboden keine feste aufstrebende Heldengestalt trägt, hat Josef Weilen ein Tragödie verlegt, der es an allen Voraussetzungen tragischer Größe fehlt und die uns nur wie ein criminalistischer Roman gemahnt.

Noch schlimmer aber sieht es mit der weiteren Motivierung des eigentlichen Conflicts, der eine so mörderische Wendung nimmt. Louisiana war für die Mississippigebirgschaft von nicht geringerer Bedeutung, als die ersten englischen Colonien für die Ostindische Compagnie.

des historisch gegebenen Factums, leidet nach allen Seiten hin an innerer Unglaubwürdigkeit. Auch bleibt Graf Horn immerhin nur ein jährlicher Todtschläger, und alle Bestrebungen, durch Kühnheit, durch die Spannung auf den Ausgang des Processes, durch die plötzliche Begnadigung von Seiten des Regenten, durch die stolze Zurückweisung derselben für den Helden höhere Teilnahme zu erregen oder denselben auf einen tragischen Höhepunkt zu stellen, müssen scheitern.

Die Aufführung des Stückes liegt viel zu wünschen übrig. Der letzte Act misglückte durch allerlei Störungen und Stodungen; das Decorative war traurig, der Baum des Gefängnisses trug einen Wispel, der offenbar durchaus nicht für ihn paßte, der Marsch der Gardes, die das Schloß bewachen sollten, wirkte mehr störend und zerstreuet.

Die Rollen des John Law und Michel Bourdon waren nach unserer Ansicht verfehlt besetzt; Herr Schliemann mußte den ersteren, Herr Teller den letzteren spielen, wie dies auch schon in den Rollenbüchern liegt.

Diener Baptiste spielte Herr Tieg mit großer Beweglichkeit. Das Publicum zeigte sich nur theilweise angeregt und gefesselt; der Schlafact ging, durch gleiche Schuld der Dichtung und Darstellung, klapplos zum Dufas hinab.

Schützenhaus.

r. Krippig, 18. September. Die Königin unserer öffentlichen Vergnügungs-Etablissements, das Schützenhaus, ist bekanntlich stets mit wachsender Eifer und Energie darauf bedacht gewesen, den glänzenden Ruf sich zu bewahren, den dasselbe seit einer langen Reihe von Jahren zu erlangen gewußt hat.

Verschiedenes.

Der Ausstand der Berliner Tischler bietet dem unbefangenen Zuschauer genau dasselbe Bild wie der jüngst beendigte Maurerstreik.

Leipziger Börsen-Course am 18. September 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing market data including Wechsel an auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., and Bank- u. Cred.-Act. Includes various exchange rates and stock prices.

### Bekanntmachung. Leipzig-Zeitzer Eisenbahn.

Die zur Herstellung des Bahnkörpers der Leipzig-Zeitzer Eisenbahn, I. Section, auf der Strecke zwischen Borna und Zeitz erforderlichen Erdarbeiten mit einer Raumbewegung von 164,700 Cubit-Metern, veranschlagt zu ca. 40,700 M., sowie die Ausführung und die Materiallieferung der dazu



Kunstabau mit ca. 2330 Cubit-Metern Mauerwerk, im Wege der öffentlichen Submission an geeignete Unternehmer übertragen werden. Submissionsbedingungen, sowie Pläne und Kostenanschläge sind im Bau-Bureau zu Leipzig, Poststraße Nr. 5, an den Wochentagen einzusehen, erstere auch daselbst auf Ansuchen unentgeltlich zu nehmen. Offerten mit der in den Bedingungen angegebenen Aufschrift sind versiegelt bis Sonnabend den 30. September Vormittags 10 Uhr dem Bau-Bureau portofrei einzureichen, wofür sie um diese Zeit in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt. Leipzig, am 10. September 1871.  
Der Abtheilungs-Baumeister  
Ernst Kohl.

Die Gladbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach, Reichversicherungen zu festen und billigen Prämien. Für weiteren Auskunft und Annahme von Anträgen ist jederzeit bereit. Die Haupt-Agentur  
Aug. Kauertz, Hainstraße 25.

Hannoversche Lebensversicherungsanstalt in Hannover. Das Bureau der General-Agentur obiger Anstalt für das Königreich Sachsen befindet sich Reichstraße 34, 2 Tr. in Leipzig. Offerten werden daselbst stets entgegengenommen und jede gewünschte weitere Auskunft bereitwilligst erteilt. auch Prospekte und Statuten, so wie Anticassformulare gratis verabfolgt.  
Der General-Agent  
Ludwig Haertel.

15 Universitätsstrasse 15  
**C.C. Naumann**  
Circulars, Rechnungen, Preislisten, Wechsel, Facturen, Quittungen, Speisekarten, Citations etc.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich  
B. Schwarze, Zahnarzt, Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Local-Veränderung.  
Unter gut sortirtem Lager  
schweizer und Sächsischer Waaren, aus in Thüringens, Chiffons, Dimitys, Viqués, Galbleinen, Leinen, Taschentücher etc., befindet sich von dieser Messe ab:  
Katharinenstrasse 7, parterre, Ecke des Büttchergässchens.  
Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.

Prophylactisches Magenelixir.  
Präservativmittel gegen  
Cholera, Cholérine, Diarrhoe, Magenbeschwerden  
1/2 Fl. 22 1/2 Ngr., Probeflasche 7 1/2 Ngr.  
Engel-Apotheke, Leipzig, Markt Nr. 12.

Großes Lager  
von Original-Oelgemälden Düsseldorfer Künstler  
Katharinenstrasse 24, im Hause des Hrn. Banquier Frege. Bietet während dieser Messe eine große Auswahl von guten Originalgemälden bekannter Meister und enthält eine reiche Auswahl von Landschaften, Genrebildern, Jagd- und Thierstücken, Architecturen, Portraits und See-Stücken etc. zu billigen Preisen. Verehrliche Kunstfreunde laden herzlich ein.  
I. M. Müller, Kunsthändler aus Düsseldorf.

Wahmaschinen-Fabrik und Handlung  
Paul Rieding  
Dresden,  
Leipziger Messlocal:  
16, I. Thomaskirchhof 16, I.

Gebrüder Ziegler aus Ruhla  
Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerscham, Porzellan, Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.  
Musterlager in Leipzig: Neumarkt No. 39, I. Et.

Glanz, Balcke & Strümpell  
aus Elberfeld.  
Muster-Lager: Hotel de Russie Nr. 9.

Theresienthaler Krystallglasfabrik  
b Zwiesel (Bayern).  
Musterlager: Petersstrasse 18.

Die Schirmfabrik  
von Woldemar Schifner aus Dresden  
befindet sich während der Messe  
Markt, 12. Budenreihe, vis à vis dem Barfußgäßchen.

Glacé-Handschuh-Fabrik  
Oscar Cämmerer,  
Reichstraße Nr. 10 (Löhrs Hof) im Hofe links.  
Lager feiner Glacé-Handschuhe.

Schlumberger Sohn & Co.  
Mühlhausen im Elsass.  
Fabrik von  
rob u. gebleicht Calico, Futterstoffen, bedruckten Nouveautés, bedruckten Meublesstoffen, Velvets und Elasser Moleskines.  
Musterlager bei Klötzer & Hoyer, Katharinenstraße 18.

Manufactures de glaces, Bruxelles.  
Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.  
Hotel de Russie.

Während der Leipziger Messe halten wir im  
Hotel de Russie, Zimmer No. 56,  
eine reichhaltige Mustercollection von  
glatten, geschliffenen und gepressten  
Glas-Waaren  
in Halbkrystall und Krystall.  
Ehrenfeld bei Köln, September 1871.  
Rauter & Co.,  
Glasfabrik.

J. Vogelsang Söhne.  
k. k. österr. priv. Glas-Fabrik  
aus Haida in Böhmen.  
Musterlager: Café National, am Markt, 1 Treppe.

Elster-Perlmutterwaaren-Lager  
von  
F. A. Schmidt  
aus Adorf und Bad Elster,  
Neumarkt No. 26.

Trenkler & Stendel  
Reichenberg i. B.  
Glaskurzwaaren-Fabrik.  
Bijouterieen:  
Brochen u. Ohrgehänge, Collars etc. Perlen, Knöpfe u. s. w.  
Lüstergehänge:  
Ketten und Steine, Fransen, Pendeloques, Tropfen, Halsketten und Arme.  
Diverse:  
Knöpfe für Thür- u. Fensterringe, Brief- u. Messerlager etc. etc.  
Zur Messe in Leipzig Petersstrasse 15.

F. M. STAHL  
Berlin, Leipziger-Str. 66.  
Glaskommissions-Geschäft  
speziell für Beleuchtung.  
Kugeln, Tälpen, Schirme,  
Gasflaschen  
in feinstem Opale und decorirt.  
Ampelgläser  
mit Metall u. frischer Malerei für Gärten, Gänge, Schließkammern.  
Franz. Lampenkörper in feinsten décors.  
Bronze-Ständer und Tisch, Cachepots etc. etc.

Silberberg & Rosenstein  
aus Frankfurt a. M.  
besuchen zum ersten Male die Messe mit  
großem Lager  
wollener Jacken, Hemden, Socken,  
9 Nicolaisstraße 9, zur Stadt London.



königl. sächs. 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 in dem Feldzuge 1870-1871. (Beilage zu Capitel VI.) Auf Patrouille.

18. October 1870 gegen 1/4 Uhr Nachm. wurde von der Feldwache in Raifon... dabei einen der Unsrigen eine feindliche Kugel... Der Einjährig-Freiwillige Segnig nämlich erhielt einen Schuß durch den Unterschenkel und war von diesem Augenblicke an vollkommen außer Stande, noch weiter zu gehen.

festen gefunden haben; auch erwarten sie wohl kaum einen Angriff von unserer Seite an dieser Stelle. Das „Leuchten“, wie wir es kurzweg nannten, machte übrigens trotz seiner Ungefährlichkeit doch einen ganz peinlichen Eindruck... Unheimlich ist die Stille im Vorpostengebiet. Sie unterstützt auch akustische Täuschungen, da man eben ferne Geräusche für in nächster Nähe hält.

Die schönsten Häuser sind mit Schießlöchern versehen, schöne Gärten, Alleen und Wälder sind roth. Man wird gegen Alles dies ungemein abgestumpft. Sollte man es auch nicht, wenn die Franzosen mit dem Eigenthum ihrer Ländelente noch viel toller umgehen und, was sie erreichen können, selbst niederbrennen? Paris ist übrigens bereits französische Enclave in Deutschland geworden, denn man hört 2 Meilen um Paris kein Wort französisch reden.

Paris ist übrigens bereits französische Enclave in Deutschland geworden, denn man hört 2 Meilen um Paris kein Wort französisch reden. Wenn Deutschland wirklich so weit geht, als die deutsche Bunge klagt, dann wären die Departements der Seine und Marne bereits deutsches Kronland.

2. Chelles, den 24. October 1870.

In Euerem jüngsten Briefe wundert Ihr Euch, warum ich nicht gleich Anderen heimwärts unsere Noth klage. Erstens ist es aber mit unserer Noth jetzt wenigstens gar nicht so toll. Und dann halte ich dafür, daß es einem Soldaten schlecht ansteht, heim immer zu barmen und den Seinigen dadurch das Herz schwer zu machen, daß sie erfahren, wenn und wie oft er bei Schmalhanz zur Kost geht.

Feldpostbriefe.

Feldwache Bille Gerard bei Chelles, den 16. October 1870.

Wie Ihr aus der Ueberschrift des Briefes sehen werdet, bin ich im Felddienst jetzt mitten drin. Während ich schreibe, donnern die schwersten Geschütze von den uns unmittelbar gegenüber liegenden Forts Nogent und Kobenz, die einmal glücklicher Weise nicht auf uns herab, obwohl wir völlig im Schutzbereich liegen, sondern mehr nördlich.

Auf Feldwache zu liegen ist ein ganz eigentümliches Ding und hat neben dem graujugigen Ernste doch auch manche poetische Seite, wenn man in Nacht und Nebel — und dies heute recht wörtlich genommen — seine Vorpostenlinie abreitet und aller Rosen lang von den dunkeln Nachtgestalten der Posten, die unterwande in den Nebel hinausstarren und wenigstens gern sehen möchten, ob sich der Feind vielleicht bis auf 20 Schritt herangeschlichen hat, mit dem „Halt, wer da? Lösung? Feldgeschrei?“ „gestillt“ wird; oder wenn man sich mit gespanntem Revolver in die zwischen und sich dem Feind liegenden, natürlich auch ganz menschenleeren Dörfer oder an die feindlichen Vorposten heranschleicht.

Manchmal haben die Patrouillen auch ihre ernsthafte Gefahr, da ein Feind stiel den anderen zu übersehen vermag. Es ist aber merkwürdig, wie unsere Leute auf das Patrouillegehen verfallen sind. Noch nie habe ich bei Tag oder Nacht, bei Wind und Wetter, vergebens freiwillige zum Patrouillieren aufgerufen. Die Lust nach Abenteuer liegt doch auch dem gemüthlichsten und trockensten Deutschen in den Gliedern.

Zu einem ernstlichen Angriff auf die Feldwache Bille Gerard ist es bis jetzt noch nicht gekommen, natürlich abgesehen von Demonstrationen und kleinen Plänkelen in und um Neuilly. Auch das Beleuchten mit elektrischem Licht, von dem ich Euch früher schrieb, haben die Herren Franzosen jetzt aufgegeben, entweder weil ihnen der Spaß zu überhand genommen ist, oder weil ihre Lichtstrahlen ebenso wie ihre Patrouillen und immer auf unserm

Chelles selbst ist nach allen Seiten verbarrikadirt, die Quartiere umgeben, wurden die Quartiere täglich schlechter. Denn Jeder suchte seine neue Wohnung auf Kosten der alten möglichst gut herzustellen.

Ich bin neugierig auf die Gesichter der rückkehrenden Einwohner, wenn sie ihre Häuser leer von ihrem Eigenthum, dafür angefüllt mit tausend fremden Dingen, oft aus meilenweit entfernten Ortschaften, vorfinden werden. Wenn dann Madame L. zu Madame St. zum Kaffeeladen wird und dieser ihr in ihren eigenen Tassen, aus der Kanne ihrer Wädhme gereicht wird und sie dabei am Tische ihrer Gevatterin auf dem Sopha ihrer Base sitzt: so giebt die, je nachdem die Leute noch Humor bewahrt haben, entweder tausend Lustspiele oder auch tausend Trauerpiele, wenn sich das Mißtrauen geltend macht, obwohl bei dem allgemeinen Changellement auch keine absichtliche Vertauschungen mit vorgekommen sein mögen, woran ich gar nicht zweifle.

Da wir jetzt von Feldwache stets wieder in unsere alten Quartiere in Chelles zurückkehren, haben wir uns möglichst häuslich eingerichtet, wobei wir uns natürlich ganz als Herren von Haus und Hof geriren. Ich bewohne mit noch einem Officier, unseren Burtschen und meinen Pferden ein ganzes Haus. Es ist sehr niedlich mit prächtigen großen Garten und gehört einem Notar. Möbel fanden wir wenig vor, haben uns deshalb anderweit damit versorgt. Der Allem wird regelmäßig eine Fuhr voll Möbel, Geschirr, Gläser, Gardinen, Matratzen u. s. w. mit von Feldwache nach Haus gebracht: Diese Möbel stammen zum Theil aus der Feldwache Bille Gerard selbst — einer mit allen Borräthen versehenen, prächtig eingerichteten, der Stadt Paris gehörigen Irrenanstalt im Werthe von mehreren Millionen — theils aus dem vor und liegenden Neuilly, sind also dem Feinde direct aus den Händen gerissen. Unsere Spiegel und Stühle stammen aus der schon erwähnten Kalthöhle, von den Bestandtheilen meines Bettes ist der eine aus Glatze, der andere aus Brou, der dritte aus Pomponne. Nun deut' sich Jemand dieses mixtum compositum!

Chelles selbst ist nach allen Seiten verbarrikadirt,

Da es jetzt anfängt, ordentlich kalt zu werden, hatte ich neulich eine große Freude, als ich in meinem Hause die Einrichtung zur Luftheizung entdeckte. Wir benutzen natürlich dieselbe und brauchen uns doch nun nicht mehr allein auf die bedenkliche Kaminheizung zu verlassen.

Mein Haus ist jetzt bevölkert geworden, da ich in dasselbe einige Jünglinge aufgenommen habe, deren enge und schlechte Wohnung mich dauerte. Zum Theil sind sie Pulkiner, alle aber gute Sängler, die mich oft durch ihre schönen Lieder erfreuen. Neulich haben sie eine ganze Nacht lang unter mir ihre ersten und fröhlichen Weisen ertönen lassen, als wir Nachts, wenn auch, wie sich später herausstellte, umsonst alarmirt wurden und alarmbereit bleiben mußten und ich, den Säbel und Revolver umgeschmalt und den Helm neben mir, hier am Secretair saß und die schlaflose Nacht zu einem Brief an B. benutzte.

Da ich beim Leipziger Regiment stehe, so finde ich bei demselben Commilitonen aller Art wieder, freilich in allen möglichen Chargen und Rängen. Der eine ist hochgebetender Compagnieführer, während ein alter Hans von einem Tugend-Semestern oder ein promovirter Doctor als letzter Musikleiter den Tornister schleipt und Schildwache steht. Ihr glaubt kaum, wie reich allein an solchen Contrasten das Soldatenleben ist.

Als ich von letztem Sonntag zum Montag in Bille Gerard auf Vorposten stand, hatte ich ein kleines Rencontre mit dem Feinde. Früh 5 Uhr ging ich meine Vorpostenlinie ab und war gerade auf dem rechten Flügel, als ich durch heftiges Infanteriefeuer auf meinem linken Flügel veranlaßt wurde, mit einer Patrouille dahin und dann durch das Dorf Neuilly vorzugehen. Erst über der Warne hörte ich lebhaftes Infanteriefeuer zwischen Württembergern und Franzosen. Während ich

gegen Plaisance vorging, zeigte sich plötzlich rechts von mir eine französische Compagnie Infanterie und 12 Chasseurs d'Afrique. Sie eröffneten auf eine rechts von mir befindliche, meiner Nachbargelände angehörige Patrouille von 6 Mann ein so entseßliches Feuer, als ob sie Bataillone vor sich hätten. Da ich Deckungen benutzen konnte, schlich ich mich mit meiner Patrouille näher heran und ließ aus einer ihnen unvermutheten Richtung einige Schüsse auf die Franzosen abgeben, worauf sie unter heftigem Feuer sich schleunigst hinter die Barricaden zurückzogen. Nun kamen aber vom Berge Koron herunter ganze Scharen von Kartoffelstampfern, Civilisten und Nationalgardien, die theils der Hunger, theils, wie man bemerkt haben will, die Kugeln ihrer eigenen Leute von den Forts her in die Felder treiben. Ost sieht man Damen in seidnen Kleidern Kartoffeln ausschütten und dann ängstlich davon eilen. Wir haben strengen Befehl, auch keinen Civilisten sich

unserer Vorpostenlinie nähern zu lassen. Ost aber unterhalten sich unsere Patrouillen mit ihnen. Ich wollte es eben auch thun, um etwas Neues aus Paris zu erfahren, und ging ein Stück gegen sie vor, als ich von den Scharten Kugeln besam, die uns über die Köpfe weg pfliffen. Darauf hin ließ ich im Lauffschritt vorgehen und ebenfalls feuern, worauf die ganze Bande auf eine Viertelstunde breit eiligt davonlief. Seit einigen Tagen fahre ich an freien Nachmittagen mit meinen Leuten in die Ernte und bringe mir ganze Wagenladungen Kartoffeln, Obst und Gemüse ein zu einem kleinen Compagniemagazin für den Winter. Selbst Weintrauben werden, um sie aufzubewahren, an Bindfaden aufgehängt. Viele von den Kameraden vertreiben sich die Zeit mit der Jagd, da Hasen, besonders aber Hasen, wahrscheinlich aus den ehemaligen Jagden der kaiserlichen Jagden, in Massen vorhanden sind.

Zu unserer sonst so monotonen Kost ist das Bild eine recht angenehme Abwechslung. In den Räumen eines hiesigen Klosters am Ausgang nach Brou ist jetzt ein Offizierskasino eingerichtet worden, das trotz seines primitiven Charakters doch recht viel Unterhaltung gewährt. Sein Licht und Glas muß Jeder mitbringen. Ein Marketer hat ein kleines Buffet aufgeschlagen. Champagner aus Reaux hat er genug, leider aber noch kein Bier. Da liest man nun die eingegangenen, freilich gewöhnlich recht alibadenen Zeitungen oder spielt seinen Feldjagat oder erzählt sich von den Thaten und Erlebnissen des Feldjagat. Da in Chelles ein ganzes Regiment Infanterie, zwei Schwadronen Cavallerie, eine Batterie und ein Pionnierbataillon liegen, so ist das Casino immer zahlreich besucht und geht es gewöhnlich sehr heiter zu. Manchmal vereinigt sich aber ein Kreis intimer Freunde und Kameraden auf irgend einer „Bude“.

Vorgestern Abend waren wir bei G. in dem netzen Landhaus. Mit unendlicher Mühe haben wir ein irgendwo aufgetriebenes Piano die Treppe hinaufgeschafft lassen. In einem Lokal beide zugezogen hatten, sowie in einem musikalischen Offizier hatten wir drei wirklich ausgeübte Künstler, die sich in ihren Leistungen überboten. Da Jeder zu dem Pianospiel außer dem nöthigen Besatz das mitgebracht hatte, so er gerade „gefunden“, gefast, auf der Jagd beutet, vom Marketer gekaut oder per postpadet erhalten hatte, so schickte es zu dem musikalischen Soiree auch nicht an materielle Mühen. Ihr seht wieder, daß man selbst bei ungenügendem Komfortabel zu leben vermag, und uns dort hätte sitzen sehen, der hätte nicht gehabt zu seufzen: „Ach die armen Jungens!“

## Billige Bücher.

**Album deutscher Sprichwörter und Sprüche** in Bildern u. Gedichten. Mit 20 Kunstblättern von Camphausen, Erdmann, Jordan, Kraft, Ritter. Text von Chamisso, Geibel, Heine, Goethe, Langbein, Simrod u. s. w. In eleg. Einwandbd. Hoch-Quart-Format. Statt 4 Thlr. für nur 2 Thlr.

**Glaube, Hoffnung, Liebe.** Religiöse Gedichte. Mit Illustrationen von Hermine Stille. Original-Prachtband in Hoch-Quart-Format. Statt 5 Thlr. für nur 2 Thlr.

**Album für Deutschlands Söhne.** Romane, Lieder- und Familienbuch. Herausgegeben von Ferd. Seale. Mit 100 feinen Illustrationen von verschied. Künstlern. Acquerst. eleg. geb. in Goldschnitt und buntem Umschlag mit dem Bildniß „Germania“. Statt 2 1/2 Thlr. für nur 1 1/2 Thlr.

**Deutsche Kunst in Bild u. Lied.** Original-Beiträge deutscher Maler, Dichter u. Tonkünstler. Herausg. von Dr. C. Rohrbach. 4. Jahrg. Mit vielen Bildern in Oelfarben u. Tondruck. Nur Kunstblätter. In eleg. Einwand geb. Mit Goldschnitt und reicher Goldpressung. Statt 5 1/2 Thlr. für nur 2 Thlr.

**Säuliche Unterhaltungen, illustrierte.** Interessante Erzählungen, Novellen, Seegeschichten, Abenteuer, Biographien, Geschichtliches und Vermischtes u. s. w. 2 Bde. 764 Seiten stark. Mit circa 200 feinen großen Holzschn. Groß Octav. Statt 2 Thlr. 12 Ngr. für nur 1 1/2 Ngr.

**Kreuschmar, A., Theoretisch-praktischer Lehrgang der deutschen Stenographie** oder Kodeschreibkunst. Ein unentbehrliches Hilfsbuch zur schnellen und gründlichen Erlernung dieser jetzt so unentbehrlich gewordenen Schnellchreibkunst nach Gabelbergerschem System. Für Schulen und zum Selbstunterricht u. s. w. Statt 18 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Kreuschmar, A., Stenographisches Lesebuch, d. i. methodisch-praktische Uebungen in stenographischer Handschrift** nach Gabelbergerschem System. Eine stenographische Musterammlung in systematischer Stufenfolge von der anfänglichen oder Correspondenzschrift bis zur gefäzten oder Kodeschreibschrift nebst dazu gehöriger Uebersetzung. 2 Bände. Statt 1 1/2 Thlr. für nur 10 Ngr.

**Kreuschmar, A., Stenograph. Wörterbuch** der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlichsten Fremdwörter nach Gabelbergerschem System. Ein bequemes Handbuch zum Nachschlagen für Schüler und Freunde der Stenographie. Statt 1 1/2 Thlr. für nur 7 1/2 Ngr.

**Dr. Schmen, Der neueste Hausarzt.** Eine Anweisung, sich in den wichtigsten und häufigsten Krankheiten zweckmäßig zu benehmen, um sie entweder ganz zu heilen, oder doch bis zur Ankunft des Arztes richtig zu behandeln u. s. w. Mit 34 Abbildungen, darstellend den inneren Bau des menschlichen Körpers u. s. w. 2. Aufl. 18 Bogen stark. Statt 20 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Ziedner, Dr., Die syphilitischen Krankheiten** und ihre Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Belehrung u. Berstgung. Für nur 5 Ngr.

**Hmann, Dr. med. in Leipzig.** Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geschlechtlichen Krankheiten u. s. w. Mit fastlicher Belehrung über diese Krankheit. Versteigelt. Statt 15 Ngr. für nur 7 1/2 Ngr.

**Das Buch von der Zeugung, Entwicklung und Geburt** des Menschen, den Krankheiten der hierbei beteiligten Organe und deren vernünftige Heilung. Ein ehelicher Lehrer und zu haben bei

Rathgeber von Dr. med. G. Adolf, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Mit vielen eingedruckten Abbildungen. 720 Seiten stark. Statt 1 1/2 Thaler für nur 20 Ngr.

**Die Geheimnisse der G.,** notwendige Mitgabe an ..... beim Eintritt in ..... Tempel u. s. w. u. f. w. u. f. w. und ein ..... Kalender. 6. Aufl. Versteigelt. 10 Bogen stark. Statt 1 Thlr. für nur 10 Ngr.

**Glockentreter, Dr., Universal-Hausbuch.** Ein unentbehrliches Handbuch für jede Haus- und Landwirtschaft, enthaltend: eine vollständige Sammlung der nützlichsten Erfindungen, Rathschläge, Rezepte, Anweisungen und Mittel aller und neuer Zeit. 417 Seiten stark. Statt 20 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Serding, Dr. Th., Illustrierte Volkschemie** für Hausfrauen und Gewerksleute. Allgemein verständlich und meist durch Rezepte dargestellt. Mit 180 Illustrationen 891 Seiten stark. Groß Octav. Statt 3 1/2 Thlr. für nur 20 Ngr.

**Schrader, Aug., Mark Zutherland** oder die Wege der Borschung. Original-Roman. 2 Bände. 23 Bogen stark. Statt 1 Thlr. für nur 5 Ngr.

**Der Hausfreund.** Eine Sammlung von Erzählungen und Geschichten von Merig, Fröhe, Mülhausen, Willkomm, König u. s. w. Mit 3 Stahlstichen und 87 feinen Holzschnitten von Gerbert König u. s. w. Cart. Statt 15 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Zhiede, G., Das Ganze des Seidenbaues** oder Anleitung zur Maulbeerbaumzucht und zum Seidenbau in Deutschland. Mit 1 Tabelle und 2 Tafeln Abbildungen. Statt 15 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Zhiede, G., Bienenzüchter,** der praktische, oder Wegweiser, die Bienenzucht in jeder Gegend zu heben und naturgemäß zu betreiben u. s. w. Mit 1 Tafel Abbild. Statt 15 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Die Ausbeute der Natur** oder praktische Anweisung, die Naturkräfte auf's Leben anzuwenden u. s. w. Enth. 358 Recepte. Für Oekonomen, Gärtner und Haushaltungen von besonderem Nutzen u. s. w. 416 Seiten stark. Statt 1 Thlr. für nur 6 Ngr.

**Erweiterungen am häuslichen Oeerd.** Herausgegeben von D. Mylius. Enthaltend: Erzählungen und Novellen, Länder- und Völkerkunde, Reisen u. Naturhistorisches, Abenteuer zu Wasser und zu Lande, Biographisches, Geschichtliches und Culturhistorisches, Vermischtes u. s. w. Mit 100 feinen Holzschnitten. 60 Bogen stark. Groß-Quart. Statt 3 1/2 Thlr. für nur 20 Ngr.

**Pierrot, Neueste humoristische Bibliothek.** Zur Erhaltung und Verbreitung froher Laune. Eine Auswahl der vorzüglichsten Declamationen. Statt 15 Ngr. für nur 4 Ngr.

**Müller und Schulze** auf dem ersten deutschen Sängersche in Dresden. Mit 29 Illustrationen von Wilh. Schöber. Statt 10 Ngr. für nur 2 1/2 Ngr.

**Müller und Schulze** auf dem dritten deutschen Turnfest zu Leipzig. Mit 48 Illustrat. 2. Aufl. Statt 10 Ngr. für nur 2 1/2 Ngr.

**Deutschland auf dem Concil im Jahre 1869-70.** Nach den ergiebigsten historischen Quellen bearbeitet von Anders. 79 Seiten stark. Eleg. brosch. mit illust. Umschlag. Dieses für Jedermann höchst interessante Werkchen liefert ich für nur 2 Ngr.

**Ehescheidungs-Processe,** die interessantesten, der älteren und neueren Zeit. Nach actenmäßigen Quellen von mehreren Juristen. 302 Seiten stark. Statt 1 Thlr. für nur 12 1/2 Ngr.

**Briefe, Comische, Annoncen und Aufsätze** aller Art. Neue Ausgabe. 2 Theile in 1 Band. 15 Bogen stark. Statt 15 Ngr. für nur 3 Ngr.

**Vorländer, Karl.** Dozent der Handelswissenschaften. **Geheul praktischer kaufmännischer Geschäfte** u. s. w. für Handelslehranstalten, sowie für angehende Geschäftsleute. Enthaltend ein Firmenbuch über 2400 Geschäfte. — Buchführung u. s. w. 16 Bg. stark. Groß Quart. Statt 22 1/2 Ngr. für nur 4 Ngr.

**Montag, J. B., Hülfsbuch für Kaufleute, Banquiers, Kapitalisten und Geschäftsleute.** Für den praktischen Bedarf eingerichtet und durch Beispiele allgemein verständlich erläutert. Statt 15 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Miniatur-Blumenprache,** vollständige. Allen deutschen Jünglingen und Jungfrauen geweiht. Eleg. brosch. in Glacepapier. Für nur 1 Ngr.

**Kartenschlagerin, die untrügliche.** Gründliche Anweisung für Jedermann, aus der Karte die Zukunft zu enthüllen. Miniatur-Ausgabe. Für nur 1 Ngr.

**Auerbach, Berth., Volkskalender 1860 u. 61.** 2 Bände. Mit vielen Erzählungen von H. Hartmann, Edm. Höfer, Ant. Riendorf, Maria v. Weber u. A. und 56 sehr feinen Holzschnitten. Statt 25 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Das Stereoskop.** Eine Sammlung von 28 Tafeln mathematischer Kristallkörper u. Flächen, stereoskopisch dargestellt nebst Text, als Erläuterung und Leitfaden für Architekten, Modelleur, Techniker, Photographen, höhere Sonntag- und Gewerkschulen, Militanten und Stereoskopensammler, dergleichen Gegenstände selbst zu construiren, von Chr. Adolf Cigner, Architect und Photograph. In Cav. Statt 22 1/2 Ngr. für nur 5 Ngr.

**Armbrust, G. L., Kubik- und Quadrat-Tafeln.** Ein Hülfsbuch für Bautechniker, Forstbeamte, Holzhändler, Maurer, Steinbauer, Tischler, Zimmerleute u. s. w. 120 Seiten stark. Statt 12 Ngr. für nur 2 Ngr.

**Armbrust, G. L., der Ausbehalter beim Ein- und Verkauf.** Ein Schnellrechner u. Hülfsbuch für Jedermann. Enth.: Preisberechnung für 1/10 bis 1000 Stück, wenn jedes 1/2 Pfennig bis 10 Thlr. kostet; Zinsberechnungen auf ein Jahr und 1 Monat von 1—1000 Thlr. zu 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 und 6 Procent. Gebunden. Statt 10 Ngr. für nur 1 1/2 Ngr.

**Nordins, Geschichte des Kaisers Napoleon.** Mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich. 5 Bände. Statt 2 1/2 Thlr. für nur 15 Ngr.

**Volkslieder mit Weife und Bild.** In Harmonie gesetzt von Ludw. Erk. Illustrationen von Adalbert Müller. Für gemischten Chor. (Die Partitur läßt sich bequem auch auf dem Pianoforte spielen.) Enthaltend: Melodien von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Anderen. Sechs äußerst elegant ausgestattete Quer-Folio-Blätter in sauber verzierter Umschlag. Statt 6 Thlr. für nur 1 Thlr.

**Perz, Georg, Verwandte Klänge.** Eine Auswahl gesammelter Gedichte. Mit dem Portrait von Felicia Hemans. 221 Seiten stark. Auf schönem weissen Papier. Brosch. Statt 1 Thlr. für nur 5 Ngr.

**Perz, Georg, Fremdes und Eigenes.** Gesammelte Gedichte von Marlowe, Spenser, Goldsmith, Rob. Burns, Thomas Campbell, Th. Moore, Waller, Byron, Shelley, Bulwer, Smyth, Morris und Anderen. Mit dem Portrait von Henry Longfellow. 271 Seiten stark. Auf schönem weissen Papier. Brosch. Statt 1 Thlr. für nur 5 Ngr.

## Steppereien

aller Arten Kleider, Vorhänge, Bische u. s. w. schnell und billig auf's Feinste verfertigt. Geschicklichen werden gebeten Adr. bei A. Schwaningasse Nr. 20, abzugeben.

**Handschuhe** werden in allen Farben neu gefärbt, auch schön gewaschen. Grimm, Straße 10, Wägengeschäft, Quast.

**Alte Goldrahmen** werden neu vergolddet, wie Bilder eingeraucht. Vergolder A. Winter, Dainstr. 21 im Hof.

## Packfisten

fertigt schnell Gerberstraße Nr. 20. J. J. Schwebel, Tischler.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und verpfänden wird schnell und verständig. Bei Vorbehalt gegeben Neustadt 31, 3 Treppen.

## Tolma,

das Neueste u. Feinste, was bis jetzt existirt, in Wiederherstellung der grau und roth gewordenen Kopf- und Barthaare, sowie zur Erhaltung der reinen weissen Kopfhaut, ist in früherer Zeit wieder eingeführt und à 1 <sup>ss</sup> per Flacon haben bei Th. Pfizmann, t. Hoflieferant in Leipzig.

**Asphaltlack, Bernstein-, Copal-, Damarlack, Fußbodenlack** Pfd. 12 Ngr. **Lischplattlad** 15 Ngr., Firnis u. Delfarben eigner Fabrik Friedrichstraße Nr. 12 bei Heinrich Dietz.

**Harlemer Blumenzwiebeln** in bekannter Güte empfiehlt Georg Grohmann, Buchh.

**Kilogramm- und Gramm-Gewichte** von Messing, eigenes Fabrikat von A. Salomo, Berlin, Alexandrienstrasse 22a. **Muster-Lager** zur Leipziger Messe: Marktplat, 6. Sudentreihe Gude 25.

**Uhren-Lager** Brühl Nr. 36, L. nahe der Ritterstraße. Silberne Cylinder-Uhren von 1 <sup>ss</sup>, Silberne Ankeruhren von 7 <sup>ss</sup> unter einjähriger Garantie.

**Musterlager** in rosa und weissem Marmor, sowie braunen Marmorbaaren von Wilhelm & Kauffeld in Nordhausen. Markt, Rathhausseite, 13. Sudenreihe.

**Zu Geschenken vorzüglich geeignet.** Wein sehr reichhaltiges Lager von rezeiglichen

## Delfarbendruck-Bildern

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit gütiger Beachtung. **J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38. Halle'sche Straße 4, I. **Eisenberger Etuisfabrik.** Fabrik und Lager aller Sorten Uhren- u. Bijouterie-Gegenstände. Halle'sche Straße 4, I.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

# Sammet- & Seidenwaaren-Lager

von **Constantin Goecker** Petersstraße Nr. 30 im Girsch. Reichhaltiges Lager. Billigste Preise.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

# Zum Königtrank!



an allen Hautkrankheiten, auch Flechten und Geschwüren (sehr schnell);  
 an Diphtheritis (trinken und halbstündlich reche warmen Umschlag, wie bei der Bräune; wenn das Uebel nicht aus der Tiefe kommt, stets schnelle Heilung);  
 an Bräune (heiß trinken! und recht warme Umschläge, auf Wollse, um die Kehle, doch nicht mehr im höchsten Stadium);  
 an allen Halsleiden, besonders Kehlkopf-Entzündung (hier sehr schnell; Mischung mit heissem Wasser!) auch Halschwind sucht, selbst im hohen Stadium, wo schon viel geheizt worden;  
 an Epilepsie oder Fallsucht („böses Wesen“) mitunter schon vom ersten Trinken an nicht wieder gekommen, wo's Jahre lang fast täglich kam; oft keine Heilung;  
 an Wirtstanz und allen Krämpfen;  
 an Blutandrang, Schwindel, Schlag-Fluß;  
 an Blutbrechen (schnell, mit fast augenblicklicher Verabigung des ganzen Körpers);  
 an Hämorrhoiden (Knoten oft schon am nächsten Tage fort), auch hämorrhoidaler Verschleimung;  
 an Blasen- und Nierensteinen (mitunter schon nach wenigen Tagen die Auflösung der Steine);  
 an Gallen-Leiden (also Leber-Krankheit) und Gelbsucht, selbst vieljähriger und arg eingewurzelter (meistens in weniger als zwei Wochen);  
 an Gicht (an schweren Verkeifungen der Gelenke langsam, oft keine Hilfe);  
 an Kopfschmerz und Kopfschmerz (sehr schnell, wenn vom Magen herrührend);  
 an schweren Nervenleiden (s. oben!), sogar an Rückenmarksdarke in hohem Stadium (von der königlichen Regierung zwei Jahre vergebens in die Bäder geschickt, fortwährend viel Schmerzen, nicht mehr die Füße aufsetzen, nach der 10. Flasche schon spazieren gehen können! auch seit Jahren gesund geblieben);  
 an „Medicin-Vergiftung“ (wie die Ärzte selbst sagen);  
 an Diarrhoe und Erbrechen (dieses schon nach dem ersten Trinken); bei Säuglingen trinkt Mutter oder Amme;  
 an Keuchhusten (meistens schnell) und Schwämmen;  
 an argen Verschleimungen;  
 an Appetit- und Schlaflosigkeit (hier meistens schon am ersten Tage);  
 an allen Anstehungs-Krankheiten, auch Pocken (überaus schnell); auch ausbrechende Pocken über Nacht (pulos, so daß Patient so gesund wie zuvor);  
 an Krebs und Knochenfraß (auch hier oft schnell, selbst bei hohem Grade); auch an Salzfluß (hier nicht so schnell);  
 an allen Wasserfuchten (starke Anschwellungen der Glieder oft über Nacht fort);  
 an schweren Menstruations-Leiden (Jahre lange Blutflüsse, wie auch Jahre langes Ausbleiben) nach einigemal Trinken! überhaupt  
 an allen Frauenkrankheiten, auch an Bleichsucht (hier langsam), in eine Familie tretend, fand Jacobi die Hausfrau schwer krank vom Arzt aufgegeben; der Mann reichle ihr den Königtrank und am andern Mittag öffnete sie selbst dem Arzt die Thüre, den Trank in der Hand; ihr „medicinvergifteter“, ganz elender 4-jähriger Sohn wurde in vier Wochen; ihre 7-jährige seit Jahren schwer drüsenranke Tochter in zwei Wochen kerngesund;  
 an Schwindel und vielwöchentlichen heftigen Schweiß (erstere in hohem Stadium schon nach 3 Flaschen, die letztere nach einigemal Trinken); überhaupt  
 an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustbeklemmung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hilfe);  
 an Abzehrung (hier auch langsam).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi**  
in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler. — Zur Bequemlichkeit des Publicums zu haben:  
In Leipzig (16. Mar.) bei A. Th. Lechla, Nicolaistraße 13.  
In Dresden bei Herm. Koch, Altmarkt.  
In Eisenburg bei C. Tschirch.

(Annoncen-Expedition Zeitler & Co., Berlin.)

## Neueste Erfindung.

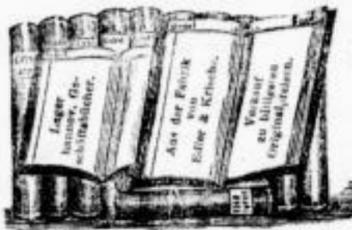
**Unverwundliche Kautschuck-Copir-Blätter**

ohne jede Anwendung von Oel und Pflanzblättern. Signet-Fabrikat!  
Max Katz, Leipzig, Thomassgäßchen Nr. 6.

**Puppen- und Masken-Fabrik**  
Abt & Franke aus Hannover.

Feine und ordinäre Puppen, Puppengestelle, Puppen-Kittel, Neuhüten in Masken.  
Großes Musterlager: Petersstraße 3, 2 Treppen.

**Anonyme Gesellschaft**  
der Glashütten von Plaine-De-Walsch und Vallérysthal (Deutsch-Lothringen).  
**Hotel de Russie Nr. 63.**



**Haupt-Dépôt**  
der  
**Hannov. Contobücher-Fabrik**  
von Edler & Kriesche.  
Verkauf zu Fabrikpreisen — ! Comptoir-  
Utensilien aller Art!  
**Copir-Bücher**  
zu Originalpreisen Stück von 17 1/2 % an.  
**Copirpressen**  
vorzügliches Fabrikat, das Stück von 2 % an.

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

## Die Porzellan-Malerei

von  
**Ens & Greiner aus Laufcha bei Coburg**  
empfiehlt Gemälde, Bierglasedel und Vaseköpfe.  
**Auerbach's Hof 62, erste Etage.**

## G. Löwensohn aus Fürth,

10 Markt 10, Kaufhalle 10.

Fabrik und Musterlager von

**Oelbildern, feinen und ordinären Bilderbogen,**

(auch zu industriellen Zwecken) Bilderbücher,

gummirte und Anhänge-Etiquetten.

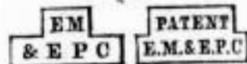
## Dresdner velchenblauschwarze Schreib-, Copir-, Stahlfeder- und Archiv-Tinte.

Diese Tinte erscheint anfänglich angenehm roth auf dem Papier, geht aber durch blau in Kürze in ein tiefes Schwarz über; sie giebt ganz besonders schöne Copien und ist nicht minder als gewöhnliche Schreibrinne sehr zu empfehlen. In Flaschen à 2, 3 1/2, 6 und 10 % zu haben bei

**Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.**

## The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

FABRIKZEICHEN



STEMPEL  
DES WEISSEN METALLS

NICKEL

DES BESTEN BILBERG-FABRIKATIONSJAHRS  
90 91

## Fabrik versilberter Tafelgeräthe von Bohrmann & Stern

in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig.  
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- u. Kaffee-Services, Brodkörbe, Butter- und Käse-Dosen, Leuchter, Tafelaufsätze, Plateaux, Huilliers etc.  
Specialität für Hôtels, Cafés und Dampfschiffe.  
Dauerhafte patentirte Versilberung und Vergoldung.  
Wiederversilberung und Wiedervergoldung.

Reichhaltiges Lager im Locale unseres Repräsentanten  
**Herrn Eduard Ludwig, Petersstr. 11 im Hôtel de Russie.**

## Tafelwaagen



neuester Construction,  
solid und dauerhaft gearbeitet, in Tragkraft das Doppelte der  
Justirung leistend, empfiehlt unter Garantie

**Hugo Wostratzky,**

(Reichels Garten) Zimmerstraße Nr. 1.  
NB. Vertikal Waagen stehen zur Ansicht u. zum Gebrauche bereit.

## Spielwaaren-Fabrik

**Adolph Weber aus Marburg.**

Großes Musterlager. Viele interessante Neuheiten, namentlich mechanische und musikalische Sachen.

Sainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

## Muster-Lager

der  
**Lackier- u. Metallwaaren-Fabrik**  
von **Rau & Comp.**

aus Göppingen in Württemberg  
Reichsstraße 47, Koch's Hof II. Etage.

**Specialitäten in Neuheiten**

<b>Bijouterie</b>	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; margin: 0 auto;"> <p style="font-size: 1.2em; margin: 0;"><b>Isidor Istel,</b></p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Bijouteriefabrikant. Frankfurt a. M. Hanau.</p> </div> <p style="text-align: center; font-size: 0.9em;">14 Reichsstrasse 14 im 2. Stock.</p>	<b>Joallerie</b>
-------------------	--	------------------



Neueste

Metalne Aufbänder  
für Röcke, Paletots u.  
bei  
**Carl Schirme**  
sonst W. Marquardt aus  
Barfussgässchen 2, 2. Etage  
Kurzwaren - Musterlager

Das größte Erfurter Schuh-Lager

befindet sich während der Messe

Markt, Bude 12,

2. neue Reihe, dem Barfussgässchen



und ist wie immer auf Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln, Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der bekannt solidesten Arbeit werden die billigsten En gros-Preise gestellt.

Josef Penkert,

eigener Glasfabrikant aus  
Tontenwalde bei Gablos, a. d. S.  
Böhmen, hält reichhaltiges Lager von  
assortirten Knöpfen, Garnituren,  
Ohringen, Colliers, wie auch Muster-  
lager dergleichen Glaswaren.  
Stand: Augustusplatz 7. Reihe

---

C. Otto Rosenkrantz

aus Berlin.  
Englisch gepresstes Crystall  
geschliffenes Hohlglas  
und Specialität in  
Englisch Fayence-Waschgeräthen  
Speise-Service's und Porzellan.  
Musterlager: Ueberbachs  
Gewölbe 47.

Antike Holzgalanteriewaaren, Phantasie-Meubles,

Artikel für Stickerei, Photographierahmen etc. etc.  
von **Anton Greiner** in **Coburg.**

Musterlager: Stieglitz's Hof (am Markt), Treppe D, II. Etage, über der Weimariſchen Bank.

Böhmische Granat-Waaren

M. Kersch aus Prag,  
Reichsstrasse 44.

Haberkorn & Auerbach

aus Berlin.

Maschinen-Fabrikanten der neuen verbesserten patentirten  
**Handschuhnähmaschine.**  
Zur Messe in Leipzig Löhr's Hof 2 Treppen,  
neben Herren Max & Franz Sillasul aus Wien.

Haus- und Küchengeräthe

**J. G. Leistner,** Holzwaarenfabrik Chemnitz.  
Musterlager Reichsstrasse 55, II. Etage.  
Specialitäten: Gewürzkränke, Salzkränke, Roll-Tischdecken.

Max Katz, Leipzig,

En gros. Thomasgässchen 6 parterre. Export.  
Größtes Lager von Kinder- und Fahr-Weitschen,  
Schulkränzen, Mappen, Kobern,  
Striegauer Notizbüchern u. Brieftaschen etc.

Adalbert Hawsky in Leipzig,

Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländischer Spielwaaren.  
Fabrik von Illuminationslaternen.  
Musteraufstellung und En gros-Lager  
Neumarkt No. 9, erste Etage.

Joseph Zahn & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,

Musterlager:  
Grimma'sche Strasse No. 23, erste Etage.

Spielwaaren-Fabrik

und Lager in- und ausländischer Spielwaaren  
von **Carl Beyde, Leipzig.**

Detail-Geschäft Peterstraße 13. En gros-Geschäft Peterstraße 14.



Forbes Patent-Acme Club-Schlittschuhe

von der Starr Manufacturing Company, Halifax, Nova Scotia

Neueste elegante Form, ohne Riemen schnell und sicher zu befestigen.

Nachdem bereits Nachahmungen dieser Schlittschuhe aus schlechtem Material vorgekommen  
welche beim praktischen Gebrauch zerbrochen ist und dadurch zu Unglücksfällen geführt hat, wird  
Käufer darauf aufmerksam gemacht, daß die Original Halifax-Schlittschuhe, welche den vollen  
Stempel „Forbes Patent Starr Mfg. Co. Halifax N. S. tragen, aus dem besten und leichtesten  
diesem Zweck gehärteten Stahl hergestellt sind, wodurch jede Sicherheit gewährt wird.  
Alleiniger Agent für den En gros-Verkauf in Europa (mit Ausnahme von  
Land und Frankreich.

Ernst Schneider, Friedrichsgracht 47, Berlin.

Verkauf während der Messe in Leipzig, Markt 14, I. Etage bei Richter & Heilmann

„Kaufmanns“ turndown & standup collars! — „Grays“ american moulded collars!  
M. Apian-Bennewitz' „Deutsche Industrie“ Kragen von Patentpapier ohne Krebenauftrag.



M. Apian-Bennewitz,

Papierwaaren-Fabrik Leipzig,

Markt No. 8, in Barthel's Hof, Durchgang durch den Neubau oder den Thorweg  
Kleine Fleischergasse No. 1-2.

Fabrik und Lager amerik. wasserdichter Papier-Fülte in den neuesten Winter- und  
Frühlings-Façons, Patent-Papierwäsche mit allem Zubehör und Neuheiten darin.  
General-Depot v. Kaufmann's und v. Gray's Nottinghamer Patentkragen  
für Großisten! zu Fabrikpreisen für Exporteure!  
Neuheiten in Papierartikeln deutschen, engl., franz. und amerik. Ursprungs.

Als sichersten Schutz gegen

Cholera oder Erkältung des Leibes

empfehle Unterzeichnete seine bewährten  
**Leibbinden** aus feinem präparirten Filz.  
Diese Binden eignen sich bei Weitem besser und sind angenehmer zu tragen als alle aus  
gestrichter Wolle und Kanel gefertigten.  
Preis von 25  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  für Herren und Damen,  
20  $\frac{1}{2}$  bis 25  $\frac{1}{2}$  für Kinder.  
Leipzig. Bei Einleitung des Betrages übersende obige Leibbinden franco.  
R. Unger, Schützenstraße Nr. 7.

Watte in blau, grün, rosa, schwarz, braun

Thomasgässchen 2  
Raußhölle 36.  
Kleberstraße 7.  
Katharinenstr. Bude 2052

**Local-Veränderung**

**Export.**

**Ecke der Grimma'schen Strasse und Neumarkt No. 42**  
in der Marie 2 Treppen hoch,  
befinden sich

**nachstehende Firmen mit grossen Muster-Lagern**  
von der Michaelismesse 1871 an:

<b>Carl Gross in Stuttgart</b> Holzspielwaaren und Musikdosen.	<small>bisher Peterstrasse No. 8.</small>
<b>Rock &amp; Graner in Biberach (Württemb.)</b> Blechspielwaaren.	
<b>Samuel Krauss in Rodach (bei Coburg)</b> Papiermachéwaaren u. Figuren in grosser Auswahl	<small>bisher Thomaskirchhof No. 10.</small>
<b>Böhm &amp; Greiner in Lauscha (bei Coburg)</b> Glas-, Porzellan- u. Steinschusser, Hohl- u. Wachsperlen, Schmelze, Glas-Augen, Spielwaaren u. div. Artikel von Glas zum Anspatz von Christbäumen, div. Colliers u. s. w.	<small>bisher Markt No. 9.</small>
<b>G. Söhle in Berlin,</b> Zinn- und Blech-Spielwaaren.	<small>bisher Peterstrasse No. 14.</small>
<b>Thomas &amp; Kieser in Langwiesen und Gehren (Thüringen),</b> Wollspielwaaren, gestrickte Puppen und Thiere.	

**Ecke der Grimma'schen Strasse und Neumarkt No. 42**  
in der Marie 2 Treppen hoch.  
**Export.**

**Local-Veränderung**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienenen Kriegs-Chronik des deutschen Norddeutschen Krieges 1870/71 verbefferteter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“ Preis 5 Mgr. ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Die Allgemeine Assecuranz in Triest**  
(Assicurazioni Generali)

die Reversicherungen gegen Feuergefahr auf beliebige Dauer und zu den billigsten Prämien durch

**die General-Agentur**  
**Hiersche & Ritter.**  
Brühl 42, Georgenhalle;

**die Districts-Agentur**  
**Louis Habenicht,** Kleine Gasse 2.

**H. Körner & Cie.**  
aus Berlin

**Lampen- und**  
**Broncewaaren-Fabrikanten**

Musterlager in Leipzig:  
Reichs- u. Grimma'sche Strassen-Ecke,  
Sellier's Hof 2. Etage.



**Musverkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufen wir von heute an unser ansehnliches Lager von

**Rockstoffen, Buckskins und Tuchen**  
berabgesetzten Preisen.  
Leipzig, 12. September 1871.

**Wipold & Seyforth,**  
Veterärstrasse 3.

**R. Unger, Schützenstrasse 7**

enthält sein reichhaltiges Lager aller Sorten von

**Filz-, Stoff- u. Seidenhüten sowie Mützen**  
in allen Größen zu billigsten Preisen.  
**Turnerhüte** mit breiten Krempe von 1 1/2 Thlr. an.  
Hüte werden schnell u. billig gewaschen, gefärbt u. modernisirt.

**Steyppdecken zu herabgesetztem Preis Thomaskirchhof 2.**  
J. Richters Wattenfabrik, Fleischerplatz 7, Leipzig. Hans Creutzenberg.

**Die schlesische Hutfabrik**  
von  
**Kalischer & Borck**  
aus Breslau

bezieht diese Wesse wieder mit einem grossen Lager

**gesteifter u. weicher Filzhüte** für Herren u. Knaben,  
pr. Dgd. 9, 10, 12, 15, 18 und 24 M.

**neuester Stoffhüte,**  
per Dgd. 8, 10, 12 M. u. s. w.,

sowie mit einem umfangreichen Lager von

**Regenschirmen** in Seide, Zabella, Alpaca u. Baumwolle,  
per Dgd. 5, 6, 8, 9 M. u. s. w.

**Kalischer & Borck aus Breslau.**  
! Markt Nr. 7, Ecke Gaisinstraße!

**! Für Huthändler!**  
**Herren-Filzhüte** in guter Qualität  
**à Duzend 10 Thaler.**  
Haug's Hutfabrik am Rosenthal.

Englische und deutsche  
**Neuheiten**  
in  
Herren-Hüten für Herbst und Winter.  
H. Bachhaus, Grimma'sche Strasse 14.

**Keller & Lange,**  
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage,

halten zur bevorstehenden Saison ihr Lager von

**Damenhüten, Hauben, Coiffuren, Capotten,**  
**Hatfaçons** eigener Fabrik, **Baschliks, Tüll, Spitzen,**  
**Blonden, Bändern, Schleiern, Strauss- und**  
**Fantasiefedern, Sammeten, Hutgraffen,**  
**Filzhüten, künstlichen Blumen etc.**

einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

**En gros & en détail.**  
**Keller & Lange,**  
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

# H E I N R I C H

12. Petersstrasse 12.

Kleider-Stoffe billigste u. feinste Genres.

Mäntel, Jaquets, Jacken neueste Façons.

Shawls und Tücher.

Herren-Schlipse, Cachenez, Taschentücher grosser Auswahl.

Damen-Shawlchen und Cravatten-tücher.

12. Petersstrasse 12.

**Hermann Scheibe**  
Petersstraße.  
**Papier-Lager.**

**Graul & Pöhl,**  
Nicolaisstraße 42.  
Haupt-Dépôt hannoverscher Contobücher.  
Fabriklager von **Couverts.**  
Briefpapiere nach Belieben mit Firmadruk und alle anderen Comptoirutensilien.

19 Neumarkt 19  
**Briefcouverts** eignes Fabrikat,  
**Portefeuillewaaren, Schreibmaterialien, Galanteriewaaren,** englische und deutsche Fabrikat.  
**Wilh. Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

Das Musterlager der Portefeuille-Fabrik von **Schwabacher & David** aus Offenbach a. M. befindet sich **Petersstraße Nr. 2,** neben Hrn. Gustav Steckner.

**Louis Fiessler & Comp.** aus Pforzheim halten Lager in massiven goldenen Ketten **Reichsstrasse 1, II.**  
**Lager** feinsten, mittelfeiner und couranter Goldwaaren, Berliner, Smünder und englischer Silberwaaren bei **Wilh. Müller** aus Berlin **Reichsstrasse 1, 2 Tr.**

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées.  
**L. AVOLIO** aus Neapel.  
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.  
Eine große Partie wollenen **Hemden und Socken** ist unter dem Fabrikpreise zu verkaufen bei **A. Lieberoth, Brühl 85.**

Lichtenstein & Collin aus Frankfurt a. M.  
**Neueste Muster von Lederwaaren.**  
Muerbachs Hof 2. Etage.  
**J. G. SCHAEDEL,**  
**Seidenwaaren-Lager**  
Markt No. 10, Kaufhalle, 1. Etage.

Markt 9. **Die Modewaaren-Fabrik** von **Caroline Wagner** empfiehlt zur bevorstehenden Messe circa 100 verschiedene Arrangements in Modelhüten, Hauben, Coiffuren und Kapuzen, Façons, Filz- und Sammethüte u. Baschliks eigener Fabrik in größter Auswahl. **Markt 9, Preise billigst. Markt 9.**

Das Lager der **Schuh-Waaren-Fabrik** von **A. & J. Schiller** aus Berlin befindet sich zur Messe **Hofplatz am Museum.**

**Wiener Schuh-u. Stiefellager.**  
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lackappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glaci mit und ohne Lackappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindladleder, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wainzer Lack, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindladbesag, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Schnüren,  
Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel von bestem Rindladleder,  
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,  
Wiener Damenstiefelchen mit Clastique, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Felt,  
Wiener Kinder-Stiefelchen aller Sorten,  
Wiener Ball- und Hauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt **das Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post. **Reparaturen prompt und billig.**

  
**Wiener Herrenstiefeln,** schöne Façons, dauerhaft und solid gearbeitet, empfiehlt in Kalbleder, Rindlad, wasserdichtem Rindleder **A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**  
Dsd. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

**Wollene Hausschuhe** von **Eduard Emil Richter** aus Dresden, **Cassel 1870. Dresden 1871.** sind zu haben **Hainstrasse No. 23, erste Etage, vis à vis Hotel de Pologne.** Dsd. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

**Das Meubles-Magazin von J. A. Schwalbe,** Burgstraße Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt ein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren und stellt bei receller Bedienung die billigsten Preise. Ganze Mahagoni-Meublements sehr preiswürdig. Bei Abnahme ganzer Meublements besondere Begünstigung.

**Lager u. Musterlager** der Lederwaaren-Fabrik von **Gottfried Schultz** Petersstraße Nr. 1, III.  
Das Musterlager der Holz- und Blechspielwaaren-Fabrik von **F. R. Tauscher** aus Olbernhau im Erzgebirge, **Neumarkt 8, II.** Sobmann's Hof.

**Gummiwaaren** Gainsstraße Nr. 1, 1. Etage. Lager sämtlicher Patent- und gewöhnlicher Gummiwaaren. **Dominos (Preservatifs) Figuren** der Fabrik **S. Horn** aus Düsseldorf.

**J. P. PARRIS** aus PARIS **COBALLEN, CAMEES und MOSAIQUES,** vormals Reichsstrasse No. 21, jetzt **Brühl No. 23, I. Etage.**

**M. J. Michael** aus Hamburg, Fabrik von Manschetten, Kragen, Chemisettknöpfen in Eisenblech, Mutter, Schildkrot, Gold und Silber. Vom 19. bis 28. September **Hôtel Stadt London, Nicolais**

**1000 Ellen** graumelirtes depotmäßig **Militair-Lieferungs-Tuch** en gros, en détail zum Verkauf **Große Tuchhalle 1 Treppe Nr. 22.**

**Musterlager** **Joh. Liebig & Co.** in Reichenberg, Böhmen, bedruckte Tücher und Cachenez. **Hôtel Bavière 20.**

Das Herren- und Kindergarderoben-Geschäft von **F. W. Froböse** aus Berlin befindet sich diese Messe nicht Neumarkt, sondern **Grimma'sche Straße 2, 1 Treppe** empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei reeller Bedienung die billigsten Preise en gros und en détail. **F. W. Froböse** aus Berlin, Grimma'sche Straße 2, 1 Treppe, gegenüber dem Rathaus.

**Puller & Völker** aus Grefeld **Cravatten-Fabrik** Lager: **Brühl 74, II.**

# KAWLSCHER

12. Petersstrasse 12.

Gardinen, Mulls und leinene Taschentücher.

Baschliks und Moiré-Schürzen.

Kattune und Piqués.

Futter-Stoffe und Sammet.

Alle angeführten Sachen in grosser Auswahl.

Billige aber feste Preise.

12. Petersstrasse 12.



## Meubles-Magazin

von H. Paul Böhr, Markt Nr. 2,

empfiehlt größte Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, Rußbaum und Mahagoni zu billigsten Preisen bei solider Arbeit.

## Bäckerei-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum und werther Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum meine neu errichtete

## Brod-, Weiss- und Kuchenbäckerei

eröffnete, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Kunden mit guter Waare jeder Art bei reeller Bedienung zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Eduard Seyffert,

Kleine Fleischergasse 18, auch Eingang von der Promenade.

NB. Täglich früh von 8 Uhr an warmen Speckfuchen.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum, besonders den Bewohnern des Ranstädter Steinweges ic. ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigem Tage in meinem Grundstück hier

## Ranstädter Steinweg Nr. 4,

vis à vis der Angermühle,

eine Fleischerel etablirt habe und empfehle dieselbe zur geneigten Berücksichtigung mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werthen Kunden mit reeller Waare bei prompter und billigster Bedienung zu versorgen. Hochachtungsvoll

Leipzig, den 19. September 1871.

**Julius Leichsenring, Fleischer.**

## Wein, Austern und Ital. Waaren.

## J. A. Nürnberg Nachfolger,

Markt Nr. 7, Gaisstrassen-Ecke im Keller.

Wein- und Frühstückstube.

## Hüters Schlummer-Punsch.

## Brillant-Petroleum

doppelt raffinirt und von vorzüglicher Leuchtfracht à 28  $\frac{1}{2}$  bei 10  $\frac{1}{2}$  27  $\frac{1}{2}$  im Str. billigt empfiehlt geehrten Consumenten hiermit bestens

Gustav Günther, Burgstraße 1. Universitätsstr. 1, Bayerische Straße 16.

## Otto Flugbeil,

Ranstädter Steinweg 11,

empfiehlt seine vorzüglichen Flaschenbier:

- Goan'schen Malzextract à Fl. 5  $\frac{1}{2}$
  - Goan's Porterbier à Fl. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 13 Fl. 1  $\frac{1}{2}$
  - Röfener Champagner-Weißbier à Fl. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 20  $\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\frac{1}{2}$
  - Röfener Tafelbier à Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 21 Fl. 1  $\frac{1}{2}$
  - Poser Bayer. Bier à Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 21 Fl. 1  $\frac{1}{2}$
  - Rebster Bitterbier à Fl. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  u. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
  - Calmbacher Export-Bier à Fl. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 13 Fl. 1  $\frac{1}{2}$
  - Salvator Export Bier à Fl. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 15 Fl. 1  $\frac{1}{2}$
  - Berliner Privat-Bier à Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 20 Fl. 1  $\frac{1}{2}$
- Bei Entnahme von 1  $\frac{1}{2}$  an frei ins Haus.

## Flaschenbier,

Bayerisch Bier  $\frac{1}{2}$ , oder  $\frac{20}{100}$  Flaschen 1  $\frac{1}{2}$ ,  
Rebster Bitterbier  $\frac{1}{2}$ , oder  $\frac{20}{100}$  Flaschen 2  $\frac{1}{2}$ ,  
von vorzüglicher Güte empfiehlt  
Herrmann Wilhelm,  
Ranstädter Steinweg Nr. 18 und  
am Dreßdner Thor.

Der Verkauf und die Fabrik der weltberühmten

## Alippi'schen Schlummer-Punsch-Essenz

befindet sich bei F. A. Götz, Markt 8 und Kleine Fleischergasse 2 im Hofe.

## Schlesische Salz-Butter

das Pfund 10 und 12  $\frac{1}{2}$ ,  
Glatzer Tafel-Butter  
die Kanne 24  $\frac{1}{2}$

bei Helno Berger, Peterssteinweg 7.

## Apfelsinen und Citronen,

neue russ. Zuckererbsen, franz. Kathar. Pfäumen und ital. Brünellen bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Von großen Speisekartoffeln ist Vorrath zum Verkauf da Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

## Feinen Halle'schen Honigfuchen,

Padete u. Tafeln in allen Sorten, sowie Braunschweiger Gewürz- u. Mandelfuchen. Wiederverkauf 15  $\frac{1}{2}$  Rabatt pro Thaler, empfiehlt die

Conditorei zu Soblis.

Weinfabrikat von F. Limburger Cabernetkäse wird regelmäßig jeden Wochenmarkt à Stück zu 3, 2  $\frac{1}{2}$  und 2  $\frac{1}{2}$  durch einen Dienstmann bestens empfohlen, sowie auch Butter.

Das Depot befindet sich Weststraße Nr. 17 a bei Herrn Haupt und werden dafelbst Käsen lassen.

## Neue russische Zuckererbsen, neue Maroffaner Datteln, neue Bratheringe, ger. Epikaae, Makrelen und Kieler Höllinge, fetten ger. Rheinlachs und Caviar, Sardines à l'hulle, feinstes Provenceroil, neue Gotbaer u. Braunschweiger Schmalzwurst, Trüffelbeiwurst, feine Knackwürstchen empfiehlt

Dor. Weise Nachf., Nicolaistrasse 50, vis à vis der Kirche.

## Frische Helgoländer Hummern,

frische Seezungen, Lardbutt, Zander, Dacht, frischen Dorsch à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , fetten ger. Rhein- und Weserlachs, fetter geräuch. Kalb, feinsten Astrachaner Caviar, Stralsunder Bratheringe, feine marin. Heeringe, div. Sorten feiner Käse, als: Cheddar, Erie, Reuschdeller, holländ. Cabernet, Prima-Schweizer, Parmesan und Limburger Käse, div. Sorten feiner Fleischwaaren ic. ic. empfiehlt

## Rudolph Franz,

C. F. Schatz' Nachf., Salzgäßchen Nr. 2.

## Verkäufe.

- 1) ein Hausgrundstück mit Einfahrt und Hof in Neuschönefeld,
- 2) ein Haus (Villa) nebst Garten in Neuditz,
- 3) ein Haus mit Garten und Hof auf dem Thonberge,
- 4) ein Bauplatz in Plagwitz von circa 6253  $\square$  Ellen, ca 84  $\frac{1}{2}$  Ellen Straßenfront und 70 Ellen Tiefe,
- 5) ein Bauplatz in Neuditz von ca. 2340  $\square$  Ellen.

Die Preise sowie die sonstigen näheren Kaufbedingungen sind auf meiner Expedition zu ersehen.

Abb. Dr. Louis Baerwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29, III.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück mit großem Garten, ca. 10,000  $\square$  Ellen, zu jedem technischen Unternehmen passend, Leipzig, Bismarckstraße Nr. 12 bei

S. Diez.

## Das Hausgrundstück

Alexanderstraße Nr. 12

ist sofort unter sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist gerichtlich auf 9800 Thlr. taxirt, enthält circa 1600 Quadratellen Fläche und eignet sich wegen seiner Lage an der Ecke der Alexander- und Promenadenstraße vorzüglich zu einem Wohnhaus. Abb. Schme, Ritterstraße 7.

Im Volkmarodorf gelegenes Hausgrundstück nebst Garten ist wegzugehälber billig zu verkaufen. Anzahlung 800-1000  $\mathfrak{M}$ . Ertrag des Grundst. 260  $\mathfrak{M}$ . Def. Abz. wolle man unter H. C. H. 4 bei Herrn Otto Klemm hier abgeben.

## Gärtneri-Verkauf.

Eine Stunde von Leipzig ist eine Gärtnerei zu verkaufen, Gemüchshaus, Mistbeete und Pflanzengraben. Ed. Wehnert, Leisnigstraße Nr. 9b.

Eine Bäckerei auf dem Lande, mit Garten, fast neu, 2 Stunden von hier an der Bahn gelegen, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 2 Treppen, in Leipzig.

Zu verkaufen eine flotte Destillation besser Lage, fränkischer Halber, und eine Restauration in der besten Lage sofort.

J. Dager, Markt Nr. 6, Hof 1 Tr.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115  $\mathfrak{M}$  an bis zu 500  $\mathfrak{M}$  aus der Fabrik der Herren Kölling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, III.

Pianinos in Jacaranda, elegant, 7oct., sind unter Garantie zu verk. bei W. Förster, Alsterstr. 18.

Ein Pianino, gut gehalten, ist billig zu verkaufen

Emilienstraße Nr. 8/9, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute Pianoforte u. Pianinos Große Fleischergasse 17, II.

Zum Wertpreise werden gekauft u. angenommen

## F. F. Jost,

Leipzig, Nr. 4 nahe

P. P. Jost, Grimma'sche Str. 1 Treppe der Post.

Verkauf von Uhren unter einjähriger Garantie:  
 - 4 Thlr. 20  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 7 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 10 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 15 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 20 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 25 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 30 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 35 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 40 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 45 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 50 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 55 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 60 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 65 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 70 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 75 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 80 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 85 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 90 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 95 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an  
 - 100 Thlr. 10  $\mathfrak{M}$ . an

## Eiersammlung.

Umzugs halber soll eine große Eiersammlung verkauft werden, bestehend in 131 Gelegen lateinischer und deutscher Benennung. - Näheres bei

Friedrich Rind, Rönberger Straße 61.

Sehr feine engl. leinene Taschentücher sind im Duzend billigst zu verkaufen

Grimma. Straße 12, 3. Etage.

erlag  
-Fabri  
ult  
. 1, III  
ayer  
aaren-Fab  
cher  
zgebirg  
S. II.  
aren  
Stage.  
und gew  
n. n.  
Figur  
Düffelbe  
RI  
s  
EN  
AIQUEA  
No. 21.  
I. Etage.  
chae  
burg.  
Kragen  
rabein, V  
und Gilt  
September  
Nicola  
llenn  
gs-Tuch  
tail  
ype Nr. 34  
ger  
& Cie  
öbmen,  
Cachenez  
20.  
eroben-Gesch  
Berlin  
umant, fe  
Treppe u  
licam bei  
rife en gr  
in, Grimma  
dem Kol  
Völker  
Fabri  
74. II.

Uhrn, Gold, Silber, Ziffern, Uhrenten, Schmuck, Diamanten, Perlen,



Ein Radiergehülfe und ein kräftiger Lauf...

Ein Kaufbursche Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein Kaufbursche wird gesucht in der Buch...

Gesucht wird ein kräftiger Mensch, der gut...

Ein gewandte Verkäuferin für Porzellan...

Als Verkäuferin in ein Nähmaschinen-Geschäft...

Ein tüchtige, geübte Putzmacherin...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Ein Kaufbursche Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein Kaufbursche wird gesucht in der Buch...

Gesucht wird ein kräftiger Mensch, der gut...

Ein gewandte Verkäuferin für Porzellan...

Als Verkäuferin in ein Nähmaschinen-Geschäft...

Ein tüchtige, geübte Putzmacherin...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Einige kräftige Arbeiter...

Nähmaschinen - Arbeit außer dem Hause wird ausgegeben bei Ferdinand Schultze, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Gesucht sofort eine tüchtige Kochfrau im Goldenen Weinloshaus.

Gesucht: 5 Det.-Wirtsch. (s. u. Neu.), 3 Wirtsch. (s. u. Rüd.), 2 Verkäuferinnen, 6 Köch., 4 Stuben- u. 16 Dienstmädchen Ritterstr. 2, I.

Gesucht 1 ältere Det.-Wirtsch. u. 1 Junge- magd, 1 Ladenmädchen in Materialg., 1 Kellnerin, 6 Köch. für R. u. H. u. 1 Kinderm. Magazing. 11 p.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit für ein junges Ehepaar in einer großen Stadt nach auswärts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Straße 26, part.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. October gesucht.

Zu erfragen Elisenstraße 24, I.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen in gesetztem Jahren.

Grimma'scher Steinweg 51 bei Ziegler.

Gesucht wird zum 1. oder 15. October für Küche und Hausarbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.

Mit Buch zu melden Goethestraße Nr. 7, III.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Nicolaistraße 6, 2. Etage links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Octbr. ein Mädchen für häusliche Arbeit Weststraße 53 part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Baisenhaustraße 34, 4. Et. links.

Gesucht wird ein Mädchen auf's Land. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht ein ordentl. u. ehrl. Mädchen von 14-16 J. für die Wäsche, Aufstr. Thomaskirchh. 1, I. r.

Gut empfohl. Dienstmädchen erhalten Stelle d. Steinert & Co., Gemwandg. 1, I.

Ein einfaches, sittliches Mädchen, das neben häuslicher Arbeit auch etwas nähen kann, wird zum 1. Oct. gesucht Peterstraße 32, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder 1. Oct. ein in der Küche erfahrenes Mädchen Schützenstr. 5, 2. Et.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Oct. ein an Reinlichkeit u. Ordnung gewöhntes Mädchen gesetzl. Alters bei g. Lohn Reudnitz, Gemeindestr. 28, 1. Et.

Ein fleißiges und ehrl. Mädchen kann sich mit Buch melden Sternwartenstraße 36 im Laden.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häusl. Arbeit Peterstr. 36, Hof, Hintergeb. 3. Et. links.

Ein Aufwasmädchen wird gesucht Gute Quelle.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häusl. Arbeit Reichstraße 35, links 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen sofort, das zu Hause schlafen kann, Weststraße Nr. 65 beim Hausmann.

Ein Mädchen für die Wäsche zur Hausarb. wird gesucht Nicolaistraße 20, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder 1. Oct. ein kräftiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches mit guten Zeugn. vers. ist, Thalstraße 13, 4 Tr.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Schletterstr. 9, I. r.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Mit Buch zu melden Sternwartenstraße Nr. 31 bei G. A. Jaud.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und nebenbei auch noch einige häusliche Arbeiten verrichten kann.

Zu erf. Boniatowichstr. 12, I. r.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht Sternwartenstraße 38, 3. Et. rechts.

Gesucht wird für 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes, sehr ordentliches und fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Elsterstraße Nr. 28, 2. Etage links.

Ein Mädchen von 16-18 Jahren, welches Lust und Liebe für Kinder und häusliche Arbeit hat, findet sofort oder 1. Octbr. Dienst in Connewitz Nr. 158, I., am Kreuz. Anmeldungen mit Buch bis Donnerstag Nachm. 1-3 Uhr daselbst.

Gesucht sofort eine Kindermagd von 24 bis 26 Jahren Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Eine nicht zu junge Person zur Pflege eines älteren Herrn wird bei gutem Gehalt gesucht. Zu erfragen An der Reize 3a, Treppe E.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag. Zu melden Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird 1 reinliches Mädchen oder Frau zur Aufsicht für die Frühstunden von 8 bis 10 Uhr Hohe Straße Nr. 42 parterre links.

Stellgesuche.

Eine besonders leistungsfähige Cravatensfabrik am Rhein wünscht noch die Lieferung für mehrere Engros-Häuser zu übernehmen. Muster stehen nach allen Plätzen zur Disposition. Offerten unter A. B. 10. durch die Expedition d. Bl.

Provisionsweise Vertretungen leistungsfähiger Häuser für Süddeutschland, Oesterreich und die Schweiz werden von einem in Nürnberg wohnenden, sich vom 20. bis 24. Oct. in Leipzig aufhaltenden routinirten Agenten zu übernehmen gesucht. Prima-Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. J. 727. entgegen.

Berretung in Berlin

für sächsische Webstoffe übernimmt ein mit der Rundschau sehr bekannter u. erfahrener Agent. Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen sub R. R. H. 88. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein thätiger Agent,

wohnhaft in Breslau, der Schlesien und angrenzende Provinzen regelmäßig besucht, sucht die Vertretung leistungsfähiger Firmen der Manufactur- und Tuchbranche. Adressen sub A. K. 30. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Agenturen-Gesuch.

Ein solider Geschäftsmann sucht für die Lausitz die Vertretung leistungsfähiger Oberfelder, Barmer, Gladbacher Häuser in türkischen Roth-Garnen, ferner rohen Baumwollgarnen u. c. c. Geheite Adressen bittet man niederzulegen unter B. H. 6 in der Expedition dieses Blattes.

!Agentur-Gesuch!

Ein thätiger, routinirter, seit längeren Jahren in Böhmen ansehnlicher Agent, der die ganze Schweiz regelmäßig 3-4mal per anno bereist und nur mit den Engros-Tuchhändlern in Verbindung steht, sucht einige leistungsfähige Fabrikanten von Tuch und Buckstin in Forst, Peitz, Cottbus, Ludenwalde, Werbau, Kirchberg, Lengensfeld u. c. c., die größere Quantitäten liefern können, per 1. Januar 1872 zu vertreten. — Beste Referenzen. — Franco-Offerten sub B. W. 747 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Swidau.

Buckskins.

Die Vertretung eines leistungsfähigen Fabrikanten für Thüringen, Harz und Sachsen von einem Agenten mit ersten Referenzen gesucht. — Abr. H. F. H. 14 durch die Expedition d. Bl.

Engagement-Gesuch.

Wien.

Ein Kaufmann gesetzten Alters, zuverlässiger Comptoirist, mit besten Referenzen u. Zeugnissen, welcher bereits in Oesterreich conditionirt, mit den bisherigen Verhältnissen vertraut, sucht Stellung als Buchhalter in

Wien oder Umgegend

in einem industriellen Establishment, z. B. Spiritusfabrik, Feuerversicherungen, Hagelschadenversicherungen, Manufactur-Engros-Geschäften u. c. c. Geheite Adressen bittet man niederzulegen unter E. H. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Ein in allen schriftlichen Arbeiten bewandertes Kaufmann sucht während der Messe Beschäftigung. Gef. Adressen unter K. W. 33. posto restante Leipzig.

Als Verkäufer

wünscht ein junger gewandter Kaufmann während jetziger Messe thätig zu sein. Beste Referenzen können ertheilt werden. Geheite reflectirende Herren Principale werden gebeten werthe Adressen unter G. V. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein gewandter junger Mann im Alter von 26 Jahren, der doppelten Buchführung u. Correspondenz vollständig mächtig, welcher mit nachweislich gutem Erfolge Thüringen, Schlefien, Posen und Preußen in der Colonial-, Cigarren- und Droguen-Branche bereist hat, sucht unter soliden Bedingungen per 1. Oct. als Comptoirist oder Reisender Stellung. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen ihm zur Seite. Gest. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. 1844. entgegen.

Ein anerkannt tüchtiger j. Mann, der vor dem Kriege in der Colonialwaaren-Branche arbeitete, sucht pr. 1. Octbr. als Comptoirist oder Reisender anderweitiges Engagement.

Gest. Offerten beliebe man unter E. K. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift und höherer Schulbildung, welcher längere Zeit als Buchhalter und Correspondent in einem Bankgeschäft thätig war, sucht unter den billigsten Ansprüchen Stellung. Persönliche Vorstellung kann erfolgen. Gest. Offerten bittet man unter Chiffre A. B. 10 an die Inseraten-Expedition Hainstraße 21 parterre gelangen zu lassen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher mit der kaufmännischen Buchführung vertraut ist, sucht in einem hiesigen Comptoir oder Lager Unterkommen. - Geehrte Principale werden gebeten Offerten unter S. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offerte.

Ein junger Mann, der fünf Jahre lang für ein Del- und Producten-Geschäft Baiern, Oberösterreich u. Sachsen bereiste, u. gegenwärtig eine Lack- und Farbenfabrik am Rhein in fast ganz Deutschland vertritt, sucht anderweitiges Engagement.

Schreiber dieses ist momentan auf der Tour hier und nimmt die Expedition dieses Blattes gef. Offerten bis Donnerstags Vormittags unter Chiffre S. 12 an.

Ein Materialist, Hoitler Verkäufer, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Verkauf oder Lager. Magazinsgasse 11, part.

Stelle-Gesuch.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann, welcher die Garn- u. Posamentenbranche gründlich kennt, mit allen Contorarbeiten vertraut ist, sowie 7 Jahre lang die Leipziger Messen mit bezog, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, unter bestehenden Ansprüchen baldigst Stellung. Selbiger würde auch zur Aushilfe einen Resposten als Commis annehmen. Adr. unter H. K. 118 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann,

mit der Manufactur- und Hutfourniturenbranche vertraut, sucht für Comptoir, Lager oder Reise Engagement. Gest. Offerten unter M. G. 119 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, der längere Zeit auf Contor und Lager arbeitete, eine gute Handschrift und empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht Stellung auch zur Aushilfe unter bestehenden Ansprüchen. Gest. Offerten durch die Expedition des Blattes unter P. 21. erbeten.

Zwei junge Leute, deren Eltern ich seit längerer Zeit kenne, und die jetzt in Materialgeschäften ausgebildet haben, bitten mich, sie in Engros-Geschäften unterzubringen. Ich kann Beide empfehlen und bitte um gef. Offerten.

B. Tod,

Turnerstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Kaufmann von gelehrten Jahren, zur Zeit hier, mit 14jähriger Erfahrung in der Eisen- und Kurzwaarenbranche, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder zum 1. October eine feine Fähigkeit angemessene Stelle als Reisender oder im Comptoir. Gefällige Adressen werden Petersstraße 3, 2 Treppen erbeten.

Ein gefeierter Kaufmann (Drogant) suche Stelle als Reisender, Comptoirist oder Magazinier in einem Handlungshaus oder Fabrikgeschäft. Gest. Adressen bittet man unter W. C. 70. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein beständ. empfohlener Reisender, der mehrere Jahre Mittel-Deutschland in Seidenband und Posamenten bereiste, die Strumpfwaaren- und Garn-Branche kennt, gut eingeleitet ist, sucht Engagement, wenn auch in ähnlicher Branche, und gelangen werthe Adressen unter M. G. 115 durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Reiseposten = Gesuch.

Ein in den verschiedensten Branchen gewandter Reisender gelehrten Alters, welcher Deutschland, Oesterreich und die Schweiz während 10 Jahren bereiste, sucht eine Reiseliste. Brauchbarste durch gute Zeugnisse nachweisbar. Persönliche Vorstellung am hiesigen Plage kann sofort erfolgen. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. M. 532.

Ein junger Mann, welcher 3 Jahre eine Bauhütte besuchte, den Gramen als Maurermeister gut behandelte, auch 2 Jahre selbstständig gearbeitet hat, sucht Verhältnisse halber hier eine Stelle als Bauführer oder Volter. Gest. Adr. Niederzul. Brühl 71, Hof II.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher mehrere Jahre in hiesigen größeren Lotteriegeschäften gearbeitet hat und auf Wunsch 200 000 000 Caution stellen kann, sucht in einem Lotteriegeschäft oder Comptoir Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter Z. 89. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Schreiber, dem schöne Handschrift eigen ist, sowie 5 Jahre auf juristischen Expeditionen und Comptoiren thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst anderweitig Engagement und bittet man werthe Adressen unter C. F. 1159. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen streng erzogener, gebildeten jungen Menschen mit guter Schulbildung wird eine Stellung als

Lehrling

auf das Comptoir, möglichst in einer größeren Stadt gesucht. Offerten werden unter E. D. 385. an die Herren Haussenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

2 tücht. Rest.-Kellner mit guten Zeugn. suchen sogl. oder 1. October Stelle Magazinsgasse 11 p.

Rechtshelmer, Rehhelfer etc. werden kostenfrei nachgewiesen Ritterstraße 16, 2. Et.

Stelle = Gesuch.

Ein Kellner, der schon in verschiedenen Hotels servierte, sucht Stellung; auch würde er eine Registeure annehmen. Zu erfragen Johannisgasse 10, 1 Treppe.

Ein junger Kellner von außerhalb wünscht noch Engagement für diese Messe.

Geehrte Principale werden gebeten Offerten unter R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Koch, perfect,

mit ausgezeichneten Zeugnissen hiesiger Hotels und erster Restaurants - hat sich wegen Verzögerung der Saison in Carlshad etwas verspätet und wünschte noch für diese Messe oder länger Engagement. Näheres Kopplag Nr. 9 bei Gustav Recher.

Ein junger kräftiger Mensch von 23 Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Markthelfer etc. Adressen abzugeben Sternwartenstraße 180 im Gemüld.

Ein junger Mann von auswärts, Mitte Zwanziger, militärfrei, cautionsfähig, im Rechnen und Schreiben thätig und zuverlässig, sucht zu sofortigem Antritt Stellung als Lagerdiener, Hausmann oder Markthelfer. Werthe Anerbieten wird Herr Robert Walter, Reichstraße 51, 1. Et. die Güte haben in Empfang zu nehmen.

Gesucht

wird von einem jungen Manne, gedienter Artill., ein Posten als Rehhelfer. Näheres Auskunft bei C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18 b.

Ein gut empfohlener Markthelfer sucht Stellung als solcher oder Rehhelfer. Werthe Adressen unter H. B. 10 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 20 Jahre, welcher 4 1/2 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Markthelfer oder dergleichen Beschäftigung. Werthe Adressen wolle man gefälligst unter F. F. 110. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein herrschaftlicher Kutscher,

gewandt im Reiten, Fahren u. Serviren, welcher nur bei hohen Herrschaften in Diensten gestanden und die besten Zeugnisse besitzt, sucht 3. 1. Octbr. anderweitig Stellung als solcher. Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen unter F. D. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Invalid (Schuß in den rechten Unterarm) sucht, gestützt auf gute Empfehlung, geeignete Beschäftigung. Weitere Ausk. ertb. d. Bureau d. Landes-Militär-Hülfscomité, Schloßgasse 1, 1. Et.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon in einem Materialgeschäft gewesen ist und auch gutes Zeugnis aufzuweisen hat, sucht Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 2 im Producten-Geschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin; dieselbe würde auch die Beaufsichtigung zweier Kinder bei vornehmen Leuten übernehmen, indem sie Verhältniß im Verkehr mit Kindern besitzt. Abzugeben Sternwartenstraße 12 c, 4. Etage links.

Wenigere Verkäuferinnen, Jungemägdle u. 1 Zimmermädchen weiß kostenfrei n. Magazinsg. 11. Seidel

Ein anständiges Mädchen, mit guten Schulkenntnissen, sucht hier oder auswärts Stelle als Verkäuferin. Näh. Reichstr. 89, Tr. v. 3. Et.

Eine ganz geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnittarten arbeitet, sucht Beschäftigung Obstmart Nr. 1, Seitengebäude links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, das geübt im Schneidern ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adressen erbittet man in Stadt Wien bei Frau Müller.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung bei einer Schneiderin. Adressen unter B. V. 35. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird im Bay u. Schneidern noch mehr Arbeit im Hause Neumarkt 12, 4 Tr. 2. Hof.

Eine geübte Stickerin

(auch Blumenarbeiterin), bis jetzt noch in Stelle, wünscht Ende der Messe hier Engagement. Werthe Adressen sub A. H. 18. d. d. Inscr. Ann. Hainstraße 21, Hausflur, links erbeten.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage im Schneidern u. Ausbessern zu besorgen. Thomasg. 1 am Stand.

Eine geübte Ausbesserin und Weisnäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Thomastischhof Nr. 13 bei Madame Fischer.

Ein ordentliches Frau sucht Herren- oder Familien-Wäsche zu waschen An der Pleiße 6.

Eine junge Frau wünscht noch einige Tage Arbeit in der Wäsche, waschen, scheuern und andere Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße 13, bei Restaurateur Pinte.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in einer Conditorei war, sucht Stelle gleichwohl welcher Branche. Werthe Adressen erbittet man Carlstraße Nr. 9, 3 Treppen niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Kaffee-Demoiselle oder Köchin. Gefällige Adressen beliebe man Querstraße Nr. 26, 1. Etage abzugeben.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft, sucht zum 15. Oct. andere Stelle als Köchin. Zu erfragen bei der Herrschaft Bayerische Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine ganz perfecte Köchin, welche mehrere Jahre nur in noblen Häusern war, sucht sofort hier oder auswärts Stelle.

Zu erfragen Eiserstraße 27 im Hofe p. rechts. Ein in gefesteten Jahren stehendes Mädchen von auswärts, welchem die besten Zeugnisse der hies. Herrsch. zur Seite stehen, sucht Dienst als Köchin oder für häusliche Arbeit, sogleich oder 1. Octbr. Näheres Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin, welche der feinen bürgerl. Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Oct. Stellung. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 5, 2. Hof querover 1 Treppe bei Hempel.

Eine Frau, die in der feinen Küche u. Wirthschaft bewandert ist, sucht Stelle in eine nicht so große Wirthschaft. Zu erfragen Rittergut Pomsben bei Herrn Diege.

Eine Witwe in 30er J. wünscht zur Führung des Haushalts u. Erziehung mütterl. Kinder Stelle. Gute Zeugnisse. Adr. unter S. 8. bittet man in d. Papierhdlg. des Hrn. Bennenwig, Theatpl. abzugeben.

Die hinterlass. Tochter eines Arztes, 29 J. alt, an Thätigkeit gewöhnt, sucht zum 1. Oct. Stellung zur Stütze der Hausfrau. Werthe Adr. erbittet H. Dürres, Querfurt.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten sowie im Nähen bewandert, sucht zum 1. October Stelle als Jungemagd hier oder nach auswärts. Adressen bittet man Eiserstraße Nr. 17, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder in einem Bäderladen. Adressen erbittet Köpffstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd. Zu erst. Petersstraße 4, Hof 1, Tr. C.

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen, waschen, plätten und serviren kann, sucht Stelle als Jungemagd. Gest. Adr. unter O. J. 119 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, geübt im Schneidern sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht eingetretener Verhältnisse halber den 1. oder 15. October Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles, es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Zu erfragen Neubnig, Feldstraße Nr. 17 bei Frau Berger.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. Stelle als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Schützenstraße Nr. 1, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches im Schneidern und Nähen sehr geübt, sucht Stelle sofort oder 1. Oct. als Jungfer oder Stubenmädchen. Offerten bittet man gefälligst Thomastischhof 10, 1. Etage abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht pr. 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen. Zu erst. Thalstraße 13, 3 Tr. I. bei der Herrsch.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts, im Nähen und Plätten bewandert, sucht baldigst Stelle als Stubenmädchen u. sieht weniger auf hohen Gehalt, als auf gute Behandlung. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kaufstädter Steinweg, goldne Kante, im Hofe querover, 1 Tr. links.

Ein reines Mädchen, welches 2 1/2 Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht zum 1. Oct. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quer- und Poststraßen-Ecke am Obststand.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. October. Zu erfragen Frankfurter Straße 31, 4. Etage.

Gesucht

wird von einem ordentlichem Mädchen in gefesteten Jahren ein Dienst für Küche und häusl. Arbeit Verhältnisse halber noch bis zum 1. October Adressen bittet man abzugeben bei der Herrschaft Marientstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. October Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle im Productengeschäft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht 1. oder 15. Oct. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erst. bei d. Herrsch. Lindenstr. 1.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, sofort oder bis 1. October. Zu erfragen Brandweg Nr. 19, im Hof parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. October für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen im Hof Hof links 2 Treppen bei Frau Radak.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Restauration des Herrn Hugo Kleinpaul, Nördl. Str. 21.

Ein anständiges Mädchen, welches in der erfahrene u. Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Oct. Adr. bittet man bei Herrn Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, sucht für Küche und häusl. Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Eiserstraße Nr. 9 parterre bei Herrschaft.

Ein anständiges gewisses Mädchen, bei einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann Hausarbeit mit übernimmt, sucht 1. Oct. Altes Käse Katherinenstraße 26, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das im Kochen etwas erfahren weiß, sucht sofort oder zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst häusl. Arbeit. Zu erst. Fontaneweg Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Grimmaische Straße Nr. 32 im Hausflur.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. October Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Thomastischhof Nr. 2 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen Leibnizstraße 24, 1 Tr. bei der Herrsch.

Ein Mädchen von außerhalb in gefesteten Jahren, welchem sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Man bittet Adressen niederzulegen Mühlgasse Nr. 3 beim Hausmann.

Ein junges kräftiges Mädchen von 15 Jahren aus ordentlicher Familie, welches auch etwas nähen kann, sucht zum 1. October Dienst für Küche u. Wirthsch. Werthe Adressen bittet man Petersstraße Nr. 4 Treppen oder im Hausflur niederzulegen.

Eine gewandte Frau sucht einen anständigen Adr. Neumarkt 35 bei Herrn Seilermeister.

Ein gesunde Amme von 3 Wochen sucht baldigst Stelle. Frau Diez, Schloßgasse 4.

Miethgesuche.

Zu pachten ges. wird gegen hohe Winkeln n. Haus m. Garten od. Feld auf einem der nächst. Dörfer. Off. unter M. G. an Hrn. V. Hren. in der Expedition.

Gesucht wird von Opoewese 1874 ein größeres Gewölbe, Brühl oder Köpffstraße. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter H. 394. abzugeben.

Logis in der bayerischen Vorstadt wird für Michaelis gesucht, womöglich parterre mit Garten. Adressen mit Preis erbeten Bayerische Straße Nr. 7.

Ein lediger Herr sucht für mehrere Jahre in angenehmer Lage der Peters- oder Grimmaischen Vorstadt oder auch sonst wo ein Logis von zwei Stuben, einer oder zwei Kammern, Küche, Wasserleitung, auch Koflenraum, am liebsten im 1. oder 2. Etage, und zwar von Ende März oder spätestens 1. April 1872 zu ermiehen und besetzen zu können.

Offerten mit Angabe der Lage, Räumlichkeit und des Preises bittet man, mit G. L. 111 bezuzeichnen, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Thaler Demjenigen, welcher für zwei Leute, Vater und Tochter, ohne Kinder, noch eine hier, ein Logis im Preise von 120 - 130 000 000 Michaelis oder sofort nachweist. Adr. bittet man Universitätsstraße Nr. 5 im Gemüld bis Donnerstags niederzulegen.

Umstände halber wird noch ein Logis von pünctl. zehnden u. ruhigen Leuten bis 1. Oct. 1872 ein Logis gesucht, Preis 70 - 80 000 000 Adressen unter No. 100. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch. Ganz besonderer Verhältnisse halber wird von einem anständigen kinderlosen Bürger bis 1. Januar 1872 ein Logis gesucht, Preis 70 - 80 000 000 Adressen unter No. 100. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis wird zum 1. Oct. zu miethen gesucht, Preis 40 - 60 000 000. Adressen niederzulegen Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein kinderloses Ehepaar sucht für jetzt oder bis Weihnachten ein kleines Logis im Preise von 30 - 35 000 000. Adressen Gewandgasse im Wilhgschaft abzugeben.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.



Dampschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 Uhr. Flugschiff, 2, 3, 4, 5, 6, 7

# Schützenhaus.

Täglich

## Vierfaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen Dir. **Büchner** und **Rochlich**. Gymnastische und equilibristische Productionen, Gesangsvorträge, komische Scenen, Grottesque- und Charakter-Tänze. Auftreten des schwed. Hofkünstlers **Mr. Pierre Léopomme** mit Herrn **Oscar Vetter**, der schwed. Altistin **Mme. Antoinette Léopomme**, des **Wiener Singspiel-Trio**, der amerikanischen Equilibristen **Miss Mary** und **Mr. Rollande Washington**, der Comic Singer und Dancer **Miss Lillie Alliston**, der kaiserl. Russ. Solo-Tänzerin **Mlle. Stella**, sowie der beliebten **Leipziger Complet-Sänger-Gesellschaft**.

In den Gärten: Alhambra-Conhall: Zwischenacts-Concert, Waldhornchor d. Hrn. **Hellmann**. **Volle Illumination** (bei günstiger Witterung, 10,600 Gasflammen; Beleuchtung des Porticus und Alpengärten 10 Uhr).

Für den **Trianon-Saal** sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — so wie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen am Tage im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet des Trianon-Saales zu haben.

### „Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im grossen Saal, — so wie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages aber im Comptoir des Schützenhauses (part.) entgegengenommen.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.

# Central-Halle.

## Concert und Vorstellung.

von der schwedischen Damen-Capelle **Münzer** und **Modell**, der ungarischen Pantomimen-Ballet-Gesellschaft unter Direction des Herrn **Josef Maizenovicz** und der Gymnastiker **Geyser-Soullier**.

### Programm.

- |   |  |
|---|--|
| <b>I. Theil.</b>  | <b>III. Theil.</b>   |
| 1) Die Nacht am Rhein von Herrmann, vorge-<br>tragen von der Damen-Capelle.                   | <b>Die Zauberrose</b> , Feen-Pantomime in 1 Act.<br>Personen:<br>Ein reicher Bäcker . . . Herr Dames.<br>Rosa, dessen Tochter . . . Frä. Kalkschmidt.<br>Harlequin, ihr heiml. Geliebter . . . Herr Maizenovicz.<br>Chevalier d'Or . . . Herr Jensen.<br>Chevalier Ponton . . . Herr Soullier.<br>Eine mächtige Fee . . . Fräul. Rosse.<br>Ein Genius . . . Kleine Alice.<br>Pierrot in d. Bäckers Diensten . . . Herr Tritwein. |
| 2) Ouverture zur Oper „Titus“ von Mozart,<br>vorgelesen von der Damen-Capelle.                | <b>IV. Theil.</b>  |
| 3) Tänze auf Telegraphen-Draht in Steiffischen<br>u. Sporn, ausgef. von Hrn. Geyser-Soullier. | 11) Ouverture über böhmische Melodien von Titl.<br>vorgef. von der Damen-Capelle.  |
| 4) Andante von Spohr, Elegie v. Ernst, Violin-<br>Solo, vorgef. von Frä. Therese Modell.      | 12) Crystallgläser- und Röhren-Pyramiden, ausgef.<br>von Herrn Geyser-Soullier.  |
| <b>II. Theil.</b>   | 13) Amulant-Polla von Stagny, vorgef. von<br>der Damen-Capelle.  |
| 5) Czardas, ungarischer Nationaltanz, ausgef.<br>von Frä. Rosse und Herrn Maizenovicz.        |  |
| 6) Solo für Blöde von Kalmoda, vorgef. von<br>Herrn Münzer.                                   |  |
| 7) Allegorie des Frühlings, Tableau vivant, ar-<br>rangirt von Frau Maizenovicz.              |  |
| 8) Amor und Psyche, Tableau vivant nach Vogel-<br>berg.                                       |  |
| 9) Achilles und Penthesilea, Tableau vivant, ar-<br>rangirt von Herrn Maizenovicz.            |  |

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. **Julius Jaeger.**

Table d'hôte Mittags 1 Uhr. **Hôtel de Pologne.** Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

## groses Concert fashionable

ausgeführt von dem 42 Mann starken Musikchor des 27. Infanterie-Regiments unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn **Fr. Menzel**. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

### PROGRAMM.

- |   |   |
|---|---|
| <b>I.</b>   | <b>III.</b>   |
| 1) Hornmarsch, Marsch von Menzel.                       | 7) Titus-Arie von Mozart, oblig. Oboe Herr<br>Geißler, oblig. Clarinette Herr Müller. |
| 2) Ouverture zu „Graf Egmont“ v. Beethoven.             | 8) Es giebt noch 'ne Kaiserstadt, die heisst<br>„Berlin“, Walzer von Abt.             |
| 3) Entrée-Act „König Manfred“ von Reimold.              | <b>III.</b>   |
| 4) Balletmusik aus „Robert der Teufel“ von<br>Weberber. | 9) Fantasie a. Wagner's „Lohengrin“ v. Hamm.  |
| <b>II.</b>  | 10) Künstler-Quadrille von Parlow.  |
| 5) Ouverture zu „Tell“ von Rossini.                     | 11) Faro well von Lange.  |
| 6) Polka von Schwabba.                                  | 12) La petit fashionable, Polka von Fr. Menzel.                                       |

Auf den Gallerien wird Bier verabreicht. Bestellungen auf reservirte Tische bitten höflich im Laufe des Tages im Comptoir abzugeben.

# Ton-Halle.

Heute Dienstag den 19. September  
Darstellung der noch nie hier gesehenen  
**großen Feuer-Tableau,**

gestellt von schwedischen Damen u. Herren durch **Mr. James** (diese bis jetzt einzig dastehende großartige Erfindung hat beim kaiserl. russ. Rowena-Dragwena-Theater, sowie beim königl. preuss. Opernhaus sabelhafte Erfolge erzielt).

und Auftreten der berühmten Drahtseiltänzerin **Miss Victoria**, nebst anderen künstlerischen Productionen, verbunden mit **grossen Concert**

unter Leitung des Herrn Musikdirector **Fr. Riede**. Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Nach beendigter Vorstellung

### Ball.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preisw. Keine ist bester Sorge getragen. **C. A. Moritz.** Morgen Vorstellung.

# Reusch's Keller

Grimma'sche Straße, Mauriciann  
Heute Abend so wie alle Tage während der Messe Gesa  
vorträge der berühmten Sängergesellschaft

**J. Hinterwaldner**  
aus Innsbruck.

# Esterhazy-Keller.

Concert u. Gesangsvorträge  
der rühmlichst bekannten  
Damencapelle Fellinghauer  
Anfang 7 Uhr.

# Magazingasse 17. Ferd. Weise's Magazingasse Liederhalle.

Auftreten des gesammten Personals.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Abonnement pro Monat 1 Ngr.  
Restauration und Billard befinden sich 1 Treppe. **Ferd. Weise.**

# Theater-Restauration & Conditorei

Unterzeichnete empfehlen ihre neu restaurirten Localitäten.  
**Feine bekannte Küche, alte gute Biere auf Eis, Altenburger à 15 S., Bayerisch à 2 1/2 Ngr., gut gekühlte Weine, 1. Etage 4 Billards.**  
Jeden Tag Concert auf der Terrasse von 1-6 Uhr, Abends von 8-11 Uhr Concert der Conditorei von der beliebten Tyroler Sängersfamilie **Pitzinger**. Bayerisch Bier und kalte Küche wird verabreicht. **Petzoldt & Neibichler.**

# Westend-Galle.

Heute Dienstag großes Extra-Concert ausgeführt von der, früher beim Königl. 107. Regiment stehenden, 22 Mann starken Musikcapelle. Nachher **grand Bal paré.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **Hankel.**

# Billard Café Sedan. 1. Etage.

Größtes Lese-Restaurant mit 50 in- und ausländischen Zeitungen. Ich erlaube mir mein aus Parterre und 1. Etage bestehendes, nach Wiener Gewohnheit geführtes Café einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen. **Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Buffet, die. Weine u. sowie kalte und warme Getränke.** **C. W. Schmidt, Frauenhofer Plaz 1.**

# Grosse Feuerkugel.

41 Neumarkt. **Herrmann Hartwig.** Univeritätsstr.  
Einem verehrten Publicum erlaube mir meine elegant- und komfortabel eingerichteten Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen, welche in getreuer Nachbildung der

# Berliner Rathhaus-Keller

veranschaulichen und zwar im wahren Sinne des Wortes, denn nicht nur die Bau- sondern auch der ganze Anstrich, so wie die zahlreichen Original-Einrichtungen u. Wölbungen sind in derselben Art und Weise im Local angebracht. Gleichzeitg empfehle ich Bayerisch u. vorzügl. Lagerbier, einen guten u. frischen **7 1/2 Ngr. Mittagstisch** sowie ein gewähltes kaltes Frühstücksbuffet u. Abends eine reichhaltige Suppe. **Heute Dienstag, sowie jeden Dienstag und Donnerstag**

# Groses Concert

von der beliebten Capelle des Herrn **H. Conrad**. — Anfang 8 Uhr.

# Restauration von F. A. Hahn

vormals Reisse, **Klostergasse No. 11.** Mittagstisch à la carte von 1/2 12 Uhr an, vortrefl. Bier aus der Freih. v. Tucherschen Brauerei in Nürnberg. Preiswürdige Weine. Bei günstigem Wetter ist der Garten geöffnet.

# Stadt Gotha,

Der Mittagstisch beginnt 11 1/2 Uhr. **Bernh. Fischer.** Mittagstisch von 1/2 12 bis 3 Uhr. **Bayerische Bierstube.** Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Abends: **gewählte Speisekarte.** **22. Katharinenstr. 22.** **Echt Bayerisch** von Erich in Erlangen.

262.

Kar während der Messe. Die Wahrsagerin aus Berlin. Gräßl Nr. 12, 2. Etage rechts (Gde der Goethestraße).

Werner, Windmühlenstasse 7. den heutigen Tagunterricht, welcher um 8 Uhr von 11 bis 12 Uhr und Damen-Teil nehmen.

Arthel's Restauration, 24. Burgstraße 24. Concert und Vorträge der Komiker Weigel, Weiss und Messerschmidt. Dabei empfehle ff. Biere.

Rahms' Restauration Silbernen Bar, Universitätsstr. 10. Abend Concert und Vorträge der Herrn Krause und Weber. Nebenst Damen. Vereinslagerbier auf Eis.

Limbacher Bier-Tunnel, 12 Burgstraße 12. Alltäglich musikalische Abendunterhaltung. Edelmann, Komiker, nebst 3 Damen.

Hotel Hauße. Table d'hôte um 1 Uhr und 4 1/2 Uhr.

Stadt Frankfurt. Während der Messe: von 1/2 12-3 Uhr Mittagstisch à la carte, Couvert 7 1/2 Ngr. Bayersisch (vorzüglich). Goethe-Stube. Heute Abend: Ox-Tail-Soup. Robert Schumann.

Stadt London, Nicolaistraße 9. empfehle mein Restaurations-Local. Frühstücks-Local. Mittagstisch. Heute reiche Auswahl Exzellenz Bier aus der Brauerei. Um gütigen Besuch bitten A. Neumeyer, 9. Nicolaistraße 9.

Café von R. Walseck, Neufirchhof Nr. 1, empfiehlt sich geneigter Beachtung. (K. kalte u. warme Getränke.)

Die Restauration von Emanuel Fritz, St. Fleischergasse 18, in ff. Tuchhalle. Heute empf. eine große Sendung von dem berühmten Wittenburger Bier, welches frisch vom Fass verzapft wird. Dazu lade ich meine werthen Gäste und die Herren Messremden freundlichst ein. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Emanuel Fritz.

Mittagstisch mit gut gewählter Abendkarte und ff. Lager- und Bitterbier empfiehlt Edm. Schwabe, Kanpländer Steinweg 7.

Oberschenke Gohlis empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Bayersisch und Vereins-Lagerbier, ff. Gose vorzüglich, wozu auch einladet Friedr. Schaefer.

Carl Hoepfner's Wwe.,

Reichsstrasse 35, 1. Etage, früher Grosser Blumenberg. empfiehlt ihren guten Mittagstisch und vorzügliche Weine, sowie Bayerisch Bier aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei. Mittagstisch von 12 Uhr Table d'hôte, à la carte zu jeder Tageszeit. Reichsstr. 35, 1. Etage.

Wein- und Frühstücks-Stube Ritterstr. No. 4, G. Gramm, Goethestr. No. 2, (Durchgang dem neuen Theater vis à vis), NB. Echte Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Ungarweine, Champagner, Sherry, Malaga, Madeira, Portwein, Punsch etc. zu bekannten billigen Preisen.

C. F. Kunze's Restauration mit Garten und Regelbahn,

Grimma'scher Steinweg 53 - Johannisgasse 15, empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, eine reichhaltige Abendspeisekarte, worunter Gänsebraten, Gänsebraten, gefüllte Tauben. Bayersisch und Lagerbier vorzüglich schön, als auch gut gewählte Weine zu billigen Preisen.

Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39, empfiehlt täglich warmes und kaltes Frühstück, von 1/2 12 Uhr Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte. NB. Vorzügliches Waldschlößchen und echt Bayersisch Bier. G. Meiling.

Mittagstisch à 5 Ngr. Limbacher Bier-Tunnel, Burgstr. 12. Mittagstisch empfiehlt C. Hellmundt, Nürnberger Straße 46.

ELDORADO W. ROESSIGER. Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine großen, schönen, möglichst rauchfreien Restaurations-Localitäten. Von heute an u. während der Messe Mittagstisch à la carte. Bayersisch Bier von D. Henninger in Nürnberg wie bekannt vorzüglich, à Seidel 2 N. Um gütigen Besuch bitten W. Roessiger.

Restauration von J. Finger.

Thomassgässchen Nr. 8. Täglich frische Bouillon, Mittagstisch, ff. Bier, sowie jeden Abend Dering mit Kartoffeln.

Heute Schweinsknochen. Carl Brauer, empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Mittagstisch à la carte. Neumarkt 11.

F. L. Stephan, Universitätsstr. Nr. 2. parterre u. 1 Treppe, empfiehlt täglich eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, von 11 Uhr an Mittagstisch à la carte. Biere in extrafeiner Qualität.

Restauration in Quandt's Hof, Nicolaistraße 14, empfiehlt ergebnis Mittagstisch, beste Speisen, zu 6 und 7 1/2 N. Jeden Morgen kräftige Bouillon, Tasse 1 N, reichhaltige Speisekarte (keine Messpreise), ausgezeichnetes altes Merkwürdiger Lagerbier à Töpfchen 13 N, der Gesundheit ebenso zuträglich wie das beste Bayer. Bier, f. Weine, Kaffee, Viqueure etc. NB. Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut. F. Rottig.

Restauration und Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14. Heute Schlachtfest. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Restauration in Tscharmann's Hause. Heute Schlachtfest. E.F. Schulze. Heute Schlachtfest bei F. W. Seldewitz, Kl. Fleischergasse 28.

Restaurant Victoria, vormals „Zur Goldenen Säge“. Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, kräftigen guten Mittagstisch. Reichhaltige Speisekarte. Vorzügliche Biere (Vereinslagerbier und echt Bayersisch). Um gütigen Besuch bitten Fritz Lippert, Dreßdner Straße Nr. 29.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Mittagstisch à 5 N.). Zerbstler und Lagerbier sehr schön. Goldnes Weinfass. Einen kräftigen Mittagstisch und ein feines Glas Bier empfiehlt Friedrich John.

Allerlei mit Pöfel-Rindszunge oder Cotelettes empfiehlt heute Abend nebst großer Auswahl anderer Speisen die Restauration von Louis Hoffmann. Mittagstisch à la carte. (Morgen Schlachtfest.)

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Karpfen polnisch. G. Meiling.

Restaurant Weise, Katharinenstr. 26. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bayersisch und Lagerbier ff.

Restaurant & Café von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7. Einem werthgeschätzten Publicum erlaube ich mir mein neu eingerichtetes Local in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dabei empfehle ich guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte sowie ein pikantes Glas Bayersisch und Lagerbier. Um gütigen Besuch bitten Hochachtungsvoll d. D.

Müller's Restauration, Burgstraße 8, empfiehlt seine möglichst rauchfreien geräumigen Localitäten zur gefälligen Berücksichtigung (separate Zimmer, 20-30 Personen fassend).

Mittagstisch von 12-1/2 3 Uhr sowie gewählte Abendkarte. Bayersisch von Tucher aus Nürnberg sehr vorzüglich, sowie ff. Lagerbier.

NB. Marmorkegelbahn, ff. Caramb-Billard. Ergebenst Herm. Müller.

Bei Carl Weinert früher Schletterhaus, Petersstraße, jetzt an der Promenade und Neufirchhof 17 Mittagstisch à la carte.

Auswahl Speisen etc. Biere extrafein. NB. Abends Schweinsknochen etc.

Hamburger Keller. Täglich Mittag- und Abendstisch à Port. mit Suppe 2 1/2 und 3 N.

Lützschenauer Bierbrauerei (Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße). Heute Schlachtfest. Lagerbier aus obiger Brauerei ff. E. Rothe.

Heute Schlachtfest in der Restauration von F. Schwarzkopf, Nosplatz 10.

Böttchergässchen Ledig's Böttchergässchen No. 7. Restauration No. 7. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen, so wie alle Tage einen guten, billigen Mittagstisch, früh Bouillon empfiehlt d. D.

Otto Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube, Grimm. Str. 4, dem Nosplatz gegenüber. Heute Abend Schokolade à 2 1/2 N. Neue Sendung Culmbacher Exportbier in hochf. Qual. Burgstraße 22. Weißbierhalle. Burgstraße 22. Heute Mittag u. Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu freundl. einl. C. Bräutigam. Echt Bayer., Lager-, Weiß u. Braunbier ff.

Restauration v. Hermann Thal, Burgstraße Nr. 21, empfiehlt heute Gänsebraten und Gänsebraten mit Weintraut, sowie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayersisch à Glas 2 N von G. Selbig aus Erlangen, sowie ff. Lagerbier. NB. Empfehle mein Billard zur gefälligen Benützung.

J. L. Hascher, Nosplatz Nr. 9. Gänse- und Gänsebraten, sowie verschiedene andere Speisen empfiehlt täglich frisch. Vereinslager- und Zerbstler Bitterbier ff.

Restauration von C. Kaucher, Petersstraße Nr. 22. Heute Abend gedämpfte Hammelfleisch mit Thüringer Klößen. Echt Culmbacher und Vereinslagerbier ff.

Schröter's Restauration, Poststraße Nr. 13. Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln, Gubn-Fricassée. Karthausenstraße 20, Mittag- und Abendstisch, Portion 2 1/2 N.

Verloren. Verloren wurde am Sonnabend auf dem Wege von der Schützenstraße nach dem Rosenthal ein kleines goldenes Gefäß in Form eines Löwen mit grünem Stein. Gegen Belohnung abzugeben Quersstraße 17, 2. Etage links.

# W. von Kaulbach's

großes historisches Originalgemälde

## Peter Arbues, Grossinquisitor von Saragossa,

verurtheilt eine Kegerfamilie zum Feuertode,  
ist ausgestellt im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Entrée 5 Neugroschen.

Pietro Del Vecchio.

**Verloren:**  
wurde heute Nachmittag eine Brief-  
tasche mit 700  $\frac{1}{2}$ . Der ehrliche Finder  
wird ersucht, dieselbe gegen gute Be-  
lohnung auf dem Polizeiamt hier ab-  
zugeben.

**Verloren** am 16. d. Mts. von der Leibniz-  
straße nach dem israelitischen Tempel ein  
**goldener Uhrschlüssel an einem kl. Kettchen.**  
Dem ehrlichen Finder 1 Thlr. Belohnung. Ab-  
zugeben Leibnizstraße Nr. 27, 1. Etage.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag ein  
Siegelring mit defectem silb. Stein von der Gerber-  
straße durch die Reichsstr. Neumarkt bis zum  
Petersteinweg. — Gegen Belohnung abzugeben  
Gerberstraße Nr. 54, 1. Trepp.

**Vergang.** Sonntag Nachm. ist in Fischer auf  
der Terrasse oder auf dem Wege von dort nach  
Plagwitz eine Cigarrenspitze v. Khol verloren worden.  
Gegen Belohnung abzugeben Brühl 72, 1. Tr. r.

**Verloren.** Eine silberne Spindeluhr mit deut-  
schen Zahlen ist auf dem Wege von Leipzig nach  
Altschönefeld verloren worden.  
Abzugeben Brühl 25, 2. Treppen.

**Verloren** wurde ein Heubuch von **Julius**  
**Thielemann.** Gegen Dank und Belohnung  
abzugeben Neumarkt 40, 3. Treppen.

**Verloren** wurde in der Peterstraße ein Dutt-  
tungebuch auf Jo. Wily verm. Müller lautend.  
Gegen Dank abzugeben Peterstr. 45, 4. Etage.

**Verloren** wurde vergangenes Sonntag auf  
der Straße von Leipzig nach Eutritzsch ein seidenes  
Jaquet. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe  
gegen Dank und Belohnung Wintergartenstraße  
Nr. 1, 3. Etage abzugeben.

**Verloren** wurde ein Paket Buchbinderwaben  
den Sonnabend Nachmittag vom Fleischerplatz bis  
Plagwitz. Der ehrliche Finder wird gebeten es ab-  
zugeben bei Hrn. Fischer, Markt, Königsh. im G.

**Verloren** wurde gestern von der Eisenbahnstr.,  
Promenade und bis Brühl 1 Dtd. auf Sammet  
mit Perlen gefüllte Kinderbüchsen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Eisenbahnstraße 12, 1. Tr. links.

**Verloren.**  
Ein Schlüsselring mit 3 Schlüsseln ist am  
Sonnabend vom Markt bis auf den Peterstein-  
weg verloren worden. Der ehrliche Finder wird  
gebeten ihn gegen eine angemessene Belohnung ab-  
zugeben Petersteinweg 50, 1. Etage.

**Verl.** wurde am Sonnabend ein Hund Schlüssel.  
Gegen Belohnung abzugeben Carolinenstr. 9, 1.

### In einer Droschke

ist vergangenes Sonntag auf einer Fahrt von der  
Pflaßendorfer Straße nach Eutritzsch ein Sommer-  
Ueberzieher liegen geblieben. Man bittet denselben  
gegen Dank und Belohnung abzugeben Pflaß-  
endorfer Straße Nr. 2 parterre.

**Verlaufen** hat sich am Sonntag Vormittag  
in der Nähe der Eutritzscher Chauffee (Kasankastl)  
eine kleine hellgelbe langhaarige Hündin ohne  
Steuerzeichen und Maulkorb, auf den Namen  
Titi hörend.

Inhaber derselben wird hierdurch höflich er-  
sucht, solche gegen gute Belohnung bei **Herrn**  
**Just.** Peterstraße 11, Hof 3 Tr. abzugeben.

**Verlaufen** hat sich am 18. d. M. ein brauner  
junger Hund, zwei Monate alt, Jagdrace.  
Gegen Belohnung abzugeben  
Nürnbergert Straße Nr. 27 parterre.

Hiermit warne ich Jedermann, auf meinen  
Namen oder für meine Rechnung irgend Jemand,  
wer es auch sei, etwas zu borgen, da ich  
nichts bezahle.

H. Reitzhold.

### Dank

dem Herrn Stadtrat **Julius Harek** für die  
hohe Summe von **Quadrat Thalern**, welche  
der edle Herr uns am 21. Januar d. J. zur An-  
zahlung der Spritze geliehen hatte, und jetzt nach  
dem Unglücksfalle zu Großhauer, schenkte, wir  
bringen daher unsern tief gefühlten Dank, Gott  
möge und den Geber mit seiner Familie noch  
lange gesund erhalten. Dies wünschen von Herzen  
die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr zu  
Döllitz.  
**Kraumann,** Hauptmann.

Unsern geehrten Principal Herrn  
**Richard Kühnau**  
für das zur Feier der hundertsten  
Typengießmaschine bereitete schöne Fest  
sagt herzlichen Dank  
das gesammte Arbeitspersonal.

Oh, alte Böpfe, wann wer-  
det ihr endlich fallen?

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Berlin  
rufe ich allen Freunden, von denen ich nicht per-  
sönlich Abschied nehmen konnte, ein herzlich  
Lebewohl zu.

H. Schöne.

### Anfrage

an die große  
**Welt- u. Handelsstadt Leipzig.**

Worum müssen in diesen Messen alle  
**Concert- u. Ball-Local**  
punct 12 Uhr geschlossen werden, sobald  
die **Wietzer** dort anzuweisen sind,  
jeden Fremden aufzufordern, das Local  
zu verlassen? **Gustav Pirkert**  
aus Wien.

**Eine hochgeehrte Theaterdirection**  
ersuchen wir, von dem reichhaltigen Opernrepertoire  
uns auch einmal andere Opern zu Gehör zu  
bringen als immer wieder dieselben, die nun schon  
sehr langem jede Messe wiederholt werden.  
Einige fleißige Theaterbesucher.

Gingefandt.

Die hiesige Theaterdirection wird höflichst ge-  
beten, wenn möglich in dieser Woche die Oper  
**Lohengrin** mit Iräulein Doffe zur Aufführung  
zu bringen. **Mehrere Messbesucher.**

### Auf der Thüringer Bahn

wird's immer besser.  
In Ermangelung eines Güterschuppens hat man  
die Rücksichtslosigkeit begangen, auf hiesigem Bahn-  
hofs die Weisgüter auf den Verron zu  
lagern. — Hat denn die Wohlthatigkeit unserer  
Stadt keine Macht, diesem lebensgefährlichen Un-  
wesen ein Ende zu setzen?

### Liebe Emma.

Dein Brief bleibt doch noch hier und morgen soll  
ich wieder eine Annonce ins Blatt setzen lassen,  
ist denn die Adresse so recht? Es grüßt herzlich  
**Mina Heise.**

Mein liebes Herz, da mich am Sonntag Ber-  
wandte besuchten, war mir es unmöglich, ins  
Theater zu kommen. Bitte um Entschuldigung.  
Wie gern hätte ich Dich gesehen und ge-  
sprochen. Herzlichen Gruß.  
S. G.

Beim besten Willen Sonntag unmöglich,  
hoffe aber morgen Dienstag u. s.

**Ich war glücklich Dich zu sehen!**  
Dein N.  
Es gratulirt dem Fräulein **O. M.** in Wohl-  
sein zu ihrem 20. Geburtstage von ganzem Herzen  
**Eine stille Liebe.**

### Ueber die Heilkraft

des **G. A. W. Mayer'schen Brustsyrops.**  
Der **G. A. W. Mayer'sche Brustsyrop** aus  
Breslau wird vom hiesigen Publicum schon seit  
längerer Zeit als **Sandmittel** gegen **Katarhe**  
der Lufttröhren und ihrer Verzweigungen, **Husten**,  
**Heiserkeit** u. vielfach angewendet und habe ich  
bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß der

**G. A. W. Mayer'sche Brustsyrop**  
den Kranken in solchen Fällen in der That Lin-  
derung und Erleichterung brachte. Namentlich  
habe ich bei der gegenwärtig hier so allgemein  
verbreiteten Masern-Epidemie gesehen, daß der

**G. A. W. Mayer'schen Brustsyrop** sich  
löste und verminderte.  
Dellisch bei Leipzig.  
Dr. **Kanzler,** Königl. Kreisphysikus.

Für Leipzig eint und unerschöpflich zu haben  
in den alleinigen Niederlagen bei den Herren:  
**Theodor Pitzmann,** Neumarkt,  
**Julius Hübner,** Gerberstraße,  
**O. Jessnitz,** Grimm, Steinweg,  
**Gebr. Spillner,** Windmühlenstraße,  
**Robert Schwender,** Schützenstraße,  
**Frauz Wittich,** Universitätsstraße,  
**A. Lurgenstein & Sohn,** Markt,  
Bühnengewölbe 12.

### Michaelis - Messe 1871.

**A**nnoncen aller Art an alle die-  
sigen sowie sämtliche Blätter  
und Zeitungen des In- und Aus-  
landes werden täglich zu Original-  
preisen ohne Porto oder sonstige Spesen  
durch das **Annoncen-Bureau** von  
**Bernhard Freyer, Neumarkt**  
Nr. 30, prompt befördert, und sei hiermit  
dieses Institut dem inserirenden Publicum  
bestens empfohlen.

Geehrte Damen, w. an einem gut pass. Kleide  
gelegen ist, mögen sich melden Intellkt. 15, p. r.  
Panorama über die Stadt, Ueber-  
sicht der Schlachtfelder.  
**Schlossthurm.**

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Steiniger.  
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Kluge.

### Für die bedrängten Familien

einberufener Reservisten unserer Stadt  
wird recht dringend um weitere Liebespenden gebeten, damit die Unterstüzungen ungestört  
bis herigen Umfang fortgesetzt werden können. Zur Annahme ist stets bereit die

### Chor-Verein des Gewandhauses

Heute Dienstag den 19. September Abends 7 Uhr  
**Chor-Uebung**

im Saale des Gewandhauses. **Die Concert-Direction**  
**Deutscher Krieger-Verein zu Reudnitz.**  
Der Deutsche Krieger-Verein zu Reudnitz sowie die Kranken-Unterstützungs-Casse be-  
am 16. d. Mts. ins L. d. N. getreten.

Bei der stattgefundenen Wahl wurden als Mitglieder des Vorstandes gewählt:  
der **Unterzeichnete** als Vorsitzender, **Herr E. Peim** zum Stellvertreter  
**Herr W. Römer** zum Cassirer, **Herr C. Herzog** zum Stellvertreter  
**Herr N. Massera** zum Schriftführer, **Herr C. Dietrich** zum Stellvertreter.  
zu Mitgliedern des Ausschusses wurden gewählt:  
**Herr L. Kettmann** zum Vorsitzenden, die **Herrn D. Bräuner, J. B.**  
**H. Preuß, N. Schiefer, C. Schüller, S. Webber, S. W.**  
was hiermit statutengemäß veröffentlicht wird.  
Reudnitz, den 18. September 1871.

Die Verlobung unserer Tochter **Lina** mit  
**Herrn Dr. Ludwig Bauer** aus Wien beehren  
wir uns hiermit anzugeben.  
**Leon Rosenzweig**  
und Frau.

Die Verlobung unserer Tochter **Alma** mit  
**Herrn Gustav Kothe,** Dr. med. in Leipzig,  
beehren wir uns hierdurch ergebenst anzugeben.  
**Gross-Ottersleben,** im September 1871.  
**August Koch**  
und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem  
Wege  
**Auguste Richter**  
**Herrmann Buschendorf.**  
Wardach bei Köpzin und Reudnitz.

Die glückliche Geburt eines Knaben setzen hoch-  
erfreut an Leipzig, den 18. September 1871.  
**Emil Sütter,**  
**Elisabeth Sütter geb. Wirus.**

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens  
zeigen hoch erfreut an  
**C. F. Kunze** und Frau  
geb. **Jahn.**

Nach kurzem, aber schwerem Leiden entschieß  
heute Morgen unser innigstgeliebter, theurer Gatte,  
Vater und Schwiegervater, der **Kühlen-**  
und **Fabrikbesitzer**

**Romillo Otto Gottschald.**  
Wer sein edles Herz und seinen regen Geist  
im Familien-, Freundes- und Geschäftleben  
kannte, wird unsern tiefen Schmerz verstehen und  
uns stille Theilnahme nicht versagen.  
Solgermühlen-Becke bei Grimma,  
am 16. September 1871.

**Auguste Gottschald**  
geb. **Höbling,**  
**Helene Wappler**  
geb. **Gottschald,**  
**Elise Gottschald,**  
**Paul Wappler,** Schwiegersohn.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theil-  
nahme bei dem schnellen Hinscheiden unsern  
vergeßlichen Gatten und Vaters, wie für den  
reichen Blumenschmuck seines Sarges, die ehren-  
volle Begleitung seiner Herren Principale und  
Collegen und die trostreichen Worte des Herrn  
Dr. Zimmermann am Grabe sagt herzlichsten  
Dank!

die **Familie Pitznig.**  
**Dank.**  
Für die vielen Beweise inniger und liebevoller  
Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer theuren  
**Kosalle** danken recht herzlich  
die Familien  
**Peime** und **Richter.**  
Leipzig und Gohlis, am 18. Sept. 1871.

Heute früh entschieß unser Innungsmitglied  
**Herr Tischlermeister Eduard Böhr.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. September Nachmittags 2 Uhr statt und bitte die  
ehren Mitglieder sich recht zahlreich zur Begleitung im Trauerhause, Colonnadenstraße 17, einzufinden.  
Leipzig, den 18. September 1871.  
**Obermeister C. A. Werner.**

**Thalia.** Die Beerdigung unseres Mitgliedes **Louis Héroux** findet heute  
Mittag 1 Uhr statt. Versammlung **Waisenhausstraße Nr. 28.**  
Die Beerdigung des **Herrn L. Héroux** findet heute Mittag 1 Uhr vom  
**Pathologischen Institut des neuen Krankenhauses** aus statt und ladet zur zahl-  
reichen Betheiligung ergebenst ein  
**das Personal der Oeffn der Herren Glenecke & Devrient.**

**Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Sept. 14°.**  
**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur im  
Wasser 19°.

Gestern Abend nahm Gott unser  
liebstes, unsere liebe **Offsabeth,** im  
von 10 1/2 Monaten wieder zu sich.  
Leipzig, am 18. September 1871.

**W. Weid,**  
und Frau geb. **W.**

Schmerzhaft Hermit allen Verwandten  
Freunden die traurige Nachricht, daß unser  
Gatte und Vater, Bruder, Schwager und  
**Michael Friedemann,** Sonnabend  
5 Uhr verstorben ist. Er hinterläßt eine  
nebst fünf unehelichen Kindern.  
Leipzig, Döllitzsch und Pöschwitz.

Die tiefbetäubten Hinterbliebenen  
Die Beerdigung findet Dienstag  
1/2 Uhr statt.

Gestern früh verschied mein Waisensohn  
**Heinrich Nicklisch.**

Derselbe hat mit meinem Gatte  
eines Zeitraumes von 32 Jahren in  
Treue und Gewissenhaftigkeit gedient. In  
trauriger Weise seinen Verlaß wahrhaftig  
sein Andenken stets in Thren halten.  
Leipzig, den 18. September 1871.

Heute früh nach kurzen Leiden unser  
Gatte, Vater, Bruder und Schwager,  
**H. Eduard Böhr.** Allen Freunden  
Verwandten statt besonderer Meldung.  
Leipzig, den 18. September 1871.

**Alfred Böhr**  
im Namen der Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch  
2 Uhr statt.

Allen den lieben Verwandten und Bekann-  
ten welche mir in dem so schweren Leiden, das  
in dem plötzlichen Tode meines geliebten  
betroffen, tröstend zur Seite gestanden und  
Verstorbenen durch Blumenschmuck und Gelb  
legte Ehre erwiesen haben, sowie den geehr-  
ten Herren der **Bücherei** Capelle, welche in  
seiner letzten Ruhestätte mit ihren Trauerkränzen  
empfangen, Ihnen Allen spreche ich hierdurch  
gleich im Namen meiner Mutter und  
Sohnes meinen Dank aus. **Wägr. Gerd.**  
Sie Alle vor ähnhlichem schweren Leid bewahren!  
Leipzig, den 18. September 1871.

**Wägr. Gerd.**

### Dankfagung.

Für die bewiesene liebevolle Theilnahme bei  
Krankheit, sowie bei dem Tode und  
unseres lieben Vaters, Groß- und Schwager  
vaters des **Vater-Verstorbten, Johann**  
**Wägr.** sagen ihren herzlichsten Dank  
die **trauernden Hinterbliebenen**  
Jena und Leipzig, den 17. September 1871.

Unsern tiefgefühltesten Dank allen denen,  
den Sorg unseres geliebten Töchterchens so  
lich mit Blumen schmückten.  
**C. J. Curtz** nebst Frau.

### Tischler-Innung.

Heute früh entschieß unser Innungsmitglied  
**Herr Tischlermeister Eduard Böhr.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. September Nachmittags 2 Uhr statt und bitte die  
ehren Mitglieder sich recht zahlreich zur Begleitung im Trauerhause, Colonnadenstraße 17, einzufinden.  
Leipzig, den 18. September 1871.  
**Obermeister C. A. Werner.**

**Thalia.** Die Beerdigung unseres Mitgliedes **Louis Héroux** findet heute  
Mittag 1 Uhr statt. Versammlung **Waisenhausstraße Nr. 28.**  
Die Beerdigung des **Herrn L. Héroux** findet heute Mittag 1 Uhr vom  
**Pathologischen Institut des neuen Krankenhauses** aus statt und ladet zur zahl-  
reichen Betheiligung ergebenst ein  
**das Personal der Oeffn der Herren Glenecke & Devrient.**

**Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Sept. 14°.**  
**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur im  
Wasser 19°.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Steiniger.  
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Kluge.

Nachtrag.

18. September. Einem Feldpostbrief... 18. Septbr. Einem Feldpostbrief... 18. Septbr. Einem Feldpostbrief...

einige Zuglängen vorrücken ließ, als er das Einfahren... 18. Septbr. Was die Schenkwürdigkeiten dieser Messe betrifft...

Handel und Industrie.

In der laufenden Woche soll die Publication wegen... Der Magistrat der Stadt Goldberg erläßt eine Erklärung...

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Spielwärtlers... Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Buchhändlers...

Allgemeine commercielle Notizen.

Generalversammlungen: Dresdener Privat- und... Generalversammlung der Aktien-Inhaber der Eisenbahn...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 18. Septbr., 1 Uhr 30 Min. Franzosen... 211 1/2, Lomb. 105, Credit 161 1/2, Amerik. 96...

Wien, 18. Septbr. (Schlußcourse.) Papier-Rente... Silber-Rente 68.70, Credit-Rente 68.70...

Liverpool, 16. Sept. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Ruhmhafter... Umlauf: 12,000 Ballen. Stimmung: fest...

Berliner Producten-Börse, 18. Septbr. Weizen loco... per d. Monat 80 1/2, per d. Herbst 80 1/2...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 18. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg.“... hebt hervor, daß die französische Nationalversammlung...

Angemeldete Fremde.

Abros, Km. a. Hamb. Lebe's Hotel.
Aarbach, Km. a. Frankfurt a. O., Stadt
Hamburg.
Albrecht, Km. a. Berlin, Stadt Eldin.

Delacour, Km. a. Paris, Hotel de Pologne
Dämbe, Schuhmachr. a. Dahme, und
Döhne, Sattelmstr. a. Plauen, g. Einborn.

Lohmann a. Witten, Hotel de Pologne
Hendel a. Witten, Km. a. Leipzig, g. Clephant
Häsel, Fabr. a. Kirchhain, g. Sonne.

Neuse, Km. a. Witten, goldne Sonne
Neuer a. Witten, Km. a. Leipzig, Hotel de Pologne
Neugebäude, Km. a. Leipzig, Hotel de Pologne.

Schmidt a. Magdeburg, Hotel de Pologne
Schäfer a. Apolda, Km. a. Leipzig, Hotel de Pologne
Schulz, Km. a. Leipzig, Hotel de Pologne.